

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 103.

Samstag den 5. Mai

1883.

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

73

Protestanten-Verein.

Zu einer Samstag den 5. Mai Abends 8 Uhr in dem „Restaurant Lugenbühl“ (untere Webergasse) stattfindenden Versammlung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Tagesordnung: Besprechung von Vereins-Angelegenheiten und Wahl von Delegirten zum allgemeinen deutschen Protestantentag in Neustadt.

295



Männer-Turnverein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinsloale Fortsetzung der ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung: Renwahl des Vorstandes und wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen und gleichzeitiges Ablesern der entliehenen Bücher ersucht

145

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 6. Mai Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinsloale. Tagesordnung: 1) Einladung verschiedener Vereine; 2) Wahl eines Vice-Präsidenten; 3) Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

235

Der Vorstand.

Damen-Unterröcke, weiss mit rother Borde, von Mk. 1,35 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

12337

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl: Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Krausen, Kragen und Manschetten, Tüll-, Spitzen- und Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleier tüll etc. etc., sowie Kränze in prachtvollster Auswahl.

7816

August Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Filetjacken von 50 Pf. an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

12336

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Cylinderhüte

läuft an Harzheim, Rehgergasse 20. 5014

Soeben eingetroffen:

Firnhaber, Russische Simultan-Volkschule, zweiter Band.

Carl Wickel,

12879

Buchhandlung, gr. Burgstraße 6.

Zur Aufklärung

bescheinige ich Unterzeichnete auf Verlangen, daß die für meinen Neubau „Englischer Hof“ i. H. von den beiden concurrenrenden Herren Architekten Chr. Ludw. Schmidt aus Frankfurt a. M. und Chr. Dähne zu Wiesbaden entworfenen Grundrisse so auffallend übereinstimmend waren, daß ich mich in Folge dessen veranlaßt sah, auf Grund derselben die Ausführung des Baues selbst, insbesondere aber die Anfertigung der weiter erforderlichen Zeichnungen und Baupläne den beiden genannten Herren Architekten zu übertragen. Die hater gefertigten Zeichnungen wurden stets einer gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung unterzogen und erst dann zur Ausführung gebracht, wobei die Einteilung der Arbeiten von vorn herein den beiden Herren Architekten vollständig überlassen blieb.

Diese Erklärung glaube ich ohne Rücksicht auf die Personen sachlich geben zu müssen, damit keiner der beiden Herren Architekten, ihrer getroffenen Vereinbarung entgegen, welche lautete: „Gleiches Recht und gleiche Pflicht“ an der Künstler-Ehre geschmälert erscheine.

Wiesbaden, den 1. Mai 1883.

12344

Jos. Berthold Wwe.

In Gesellschafts-Spielen für's Freie

größte Auswahl — viele Neuheiten.

Verschiedene neue Kegelspiele, Scheibenwerfen, Lawn-Tennies, Poccia, insbesondere aber

Tisch- und Garten-Croquets

zu entschieden billigsten Preisen.

Kinder-Garten-Croquets für 6 Personen von Mk. 1.70 an.

Garten-Croquets für Erwachsene in hartem Holz, 6 Personen, Mk. 4.70.

Croquets für 4, 8 und mehr Personen zu ebenso billigen Preisen.

In deutschen, franz. und amerik. **Kinder-Spielwaaren** eine Menge neuer Erscheinungen.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12.

Größtes Kinder-Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet genau auf die Firma zu achten.) 12249

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt Nerostrasse 9. 12172

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Mai,

jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden aus der Concurssmasse des „**Victoria-Hotel**“ einstweilen die **Mobilien** zc. aus 30 Zimmern im großen **Saale des Hotels** (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

30 vollständige, französische Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, **15 verschiedene Blüsch- und Rips-Garnituren** mit je 6 Stühlen und 2 Sesseln, **20 einzelne Sopha's, Chaises-longues, Polsterstühle**, gewöhnliche, vollständige Betten, 15 nußb. Waschoiletten und 15 Nachttische mit Marmorplatten, 3 Spiegelschränke, 15 ovale und runde Tische, 10 Goldpfeilerspiegel in verschiedenen Größen mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, nußb. Spiegel mit und ohne Trumeaux, 2 Secretäre, 10 Kommoden, 1 Ankleidespiegel, 5 Consolen, 5 Schreibtische, Trumeaux, 6 nußb. Kleiderschränke, **20 guterhaltene Zimmerteppiche** in verschiedenen Größen und Farben, **20 Tischdecken**, 2 Ledersopha's, 2 Schaukelstühle, 1 Mahagoni- und 1 nußb. Ausziehtisch, 5 eiserne Tische mit weißen Marmorplatten, 2 große, elegante Garderobeständer, 2 Sopha's mit Lederbezug, 1 Tafelklavier, 1 Klavierstuhl, 4 Pendules, massive, nußb. Barockstühle, Spieltische, **4 Oelgemälde** (Kaiser Wilhelm I., Victoria, Königin von England, Herzog Adolph und Herzogin Adelheid von Nassau, lebensgroß), einstweilen 100 Wiener Stühle, weiße Vorhänge, Portièren, Lambrequins, Rouleaux, ca. 50 Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Kleiderstöcke, Toiletten-spiegel, ferner **50 kupferne Casserolen**, 5 große, kupferne Pfannen, **12 große, kupferne Töpfe**, 2 kupferne Fischkessel, 30 kupferne Budding-formen und sonstiges Küchengeschirr.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. Die Ansicht ist nur am Auctionstage gestattet.

Das **Gesamt-Inventar** des Hotels, als: Möbel, Weißzeug, Silber, Glas, Porzellan, Bestecke zc., kommt in der Zeit bis zum 15. Juni zur Versteigerung und wird jedesmal geeignete Bekanntmachung erfolgen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Unterricht.

Suche einige Theilnehmerinnen zu einem englischen Fortbildungs-Cursus.

Lina Spiess, Elisabethenstraße 8. 1107

Ein Schüler, der griechischen Unterricht ertheilt, gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter A. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12822

Deutschen, französischen und englischen Unterricht ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Gecks. 11695

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Englischer Unterricht

wird von einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, Langgasse 49. 10263

Cherché leçons de conversation française. S'adresser sous chiffre B. 50 à l'expéd. de ce journal. 12823

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. Mai. 97. Vorstellung. 141. Vorst. im Abonnement.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

(Regie: Herr C. Schultze.)

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Köhn.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Hr. Wolff.
Generalin Neger	Herr Rathmann.
Laura, deren Pflegtochter	Hr. Buge.
General Neger, Commandant des Hohen-Aspergs	Herr Rudolph.
Hauptmann von Silberfals, Kammerherr	Herr Bettege.
Sergeant Bleistift	Herr Holland.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Herr Reuble.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Neumann.
b. Scharfstein, genannt Schweiger,	Herr Langhammer.
b. Hoyer, genannt Ragmann,	Herr Spieß.
Bleisfer, genannt Reller,	Herr Dornewah.
Veters, genannt Schusterle,	Herr Brünig.
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundjunge	Hr. Trarbold.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. bis 17. September 1782.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 6. Mai: Oper.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 5. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Verein für geistliche Musik. Abends: Probe.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends: Probe.

Sokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“.

Proletanten-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „Restauration Augenbühl“, Webergasse.

Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Deutscher Hof“).

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Miliaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Pfister- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Locales und Provinzielles.

* (Bürgermeister-Wahl.) In dem auf gestern Vormittag 11 Uhr in den Rathhauseaal Markstraße 16 anberaumten Termin zur Vornahme der Wahl eines Ersten Bürgermeisters waren von 48 Wahlberechtigten 47 erschienen. Ein Wahlmann der II. Wahlklasse (Herr Apotheker Seyberth) war laut ärztlichem Attest durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Von 47 abgegebenen Stimmen fielen 35 (die Wahlmänner der I. und II. Wahlklasse und der Gemeinderath vollzählig) auf Herrn Rechtsanwalt Dr. v. Jbell zu Frankfurt a. M. und 12 auf Herrn Landgerichtsrath Nibel zu Limburg. Der gegen die Wahlmännerwahl erhobene Protest ist von dem Königl. Verwaltungsamt als unbegründet verworfen worden.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. Mai.) Zwei vielfach wegen Diebstahls verurtheilte Leute, der Lärcher Wilhelm August Schwalbach von hier und der Maurer Heinrich Paul von Nordenstadt, sind darüber betroffen worden, als sie in der Nähe der Mainzerstraße drei ca. ein Meter lange gekrümmte Rohre, um sie besser transportieren zu können, zu zerbrechen im Begriffe waren. Während sie Hergelb gaben, warfen sie acht in einem Taschentuch befindliche messingene Thürbrüder, ein Schloß und eine Klammer von sich, Gegenstände, welche ebensoviel wie die Rohre aus der sog. Kalbfischen Villa abhanden gekommen waren. Es ist nun Anklage erhoben worden wider Schwalbach wegen Diebstahls mittelst Einbruchs, wider Paul, weil er behilflich dabei gewesen sein soll, ihm die Vorteile seines Diebstahls zu sichern. Beide wurden für überführt erachtet und demgemäß verurtheilt Schwalbach unter Verurteilung der Frage nach mildernden Umständen zu 4 Jahren Zuchthaus, wovon ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet werden soll, und 4 Jahren Ehrverlust, Paul unter Zubilligung von mildernden Umständen zu 1 Jahre Gefängnis, wovon 6 Wochen für verbüßt erachtet werden, und 2 Jahren Ehrverlust. Ferner wurde bei Beiden die Polizeiaufsicht für zulässig erachtet. — Ein Tröbder von hier ist seitens des hiesigen Schöffengerichts unlängst zu einem Monat Gefängnis verurtheilt worden, weil er in höchst raffinierter Weise am 8. December v. J. ein Mädchen, welches in der Metzgergasse ein der Frau des Postalters M. zu Langenschwalbach gehöriges, etwa 85 Mk. in Baar enthaltenes Portemonnaie gefunden, in seine Wohnung gelockt und dort resp. auf dem Wege zur Königl. Polizei-Direction von dem Gelde 20 Mk. unterschlagen hatte. Seine Verurteilung gegen dieses Erkenntnis wurde kostenfällig verworfen. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Der Bürgermeister und Civilstandsbeamte einer benachbarten Stadt hat am 23. April v. J., wo er erst kurze Zeit seinem Posten vorstand, sich einer Geheißübertretung schuldig gemacht, indem er zu einer Trauung eine noch nicht großjährige Person zuzog. Er verfiel dafür in die geringste anwendbare Strafe von 3 Mk. — Uebrigens darüber, daß am 30. Januar d. J., wo er sich zur Anlieferung einer Geldsumme in das Postgebäude begab, wiederholt die von ihm aufgezählten Münsorten refutirt wurden, beileidigte ein 18 Jahre alter Kaufmann von Niederseifers den diensthhabenden Postverwalter S. dadurch, daß er ihm zurief: „Hätte ich Dich drängen, ich schlage Dir einen Prügel an den Kopf, Du...“ Das Königl. Schöffengericht zu Gamburg verurtheilte ihn dafür zu 14 Tagen Gefängnis, während die Strafkammer auf die Verurteilung des Angeklagten eine Geldstrafe von 50 Mk. über ihn verhängte. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener. — Am 6. März ist ein armer Strüppel aus Frankfurt a. M. in einer hiesigen Wirtschaft darüber betroffen worden, wie er, ohne vorher die erforderliche polizeiliche Genehmigung eingeholt zu haben, Wachsstock zur Verloosung brachte. Der Gerichtshof belastete ihn mit der geringsten gesetzlichen Strafe von 3 Mk. Geldstrafe und erkannte zugleich auf Confiscation der bei der Verloosung gebrauchten Würfel. — In 7 Tage Gefängnisstrafe ist durch schöffengerichtlichen Spruch ein Landmann und Feldgerichtsschöffe aus Grebenrothe wegen Entwendung von 4 Obstbäumen verurteilt. Sein Recurs gegen das bezügliche Urtheil hatte zur Folge, daß dasselbe aufgehoben und er Mangels genügender Ueberführungsmomente freigesprochen wurde. Jedoch wurde dem Recurrenten von Seiten des Gerichtshofes der Rath ertheilt, für die Folge bei Ausübung seiner vermuthlichen Rechte etwas mehr vorsichtig zu sein. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Justizrath von Gd. — Eine Verhandlung wurde wegen Krankheits der Angeklagten ausgesetzt. — Wegen Landwirthschaft ist ein Bader aus Hoppard von Seiten des Schöffengerichts zu einer Haftstrafe von 14 Tagen und nachherige Ueberweisung an die Landes-Polizeibehörde, zum Zweck der Ueberbringung in eine Arbeitsanstalt, verurtheilt worden. Die Haft hat er verbüßt, dagegen fühlt er sich beschwert durch den letzten Theil der Strafe. Sein Recurs gelangte unter Bekräftigung des erstinstanzlichen Spruchs zur Zurückweisung.

* (Die Wiesbadener Pferde-Eisenbahn) ist aus dem Besitze der Herren Soenderop & Comp. an die Herren Haffner & Bindner zu Berlin übergegangen.

(Submission.) Zu dem auf Mittwoch Vormittag bei dem Stadtbauamte anberaumten Submissions-Termine für Arbeiten an der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage waren 8 Offerten eingegangen. Loos 1: Findung von Palzlegeldächern einschließlich Materiallieferung wollen übernehmen die Herren David Perabo für 1901 M. 27 Pf., G. H. Hermann für 1832 M., F. v. Müller in Eisenberg (bayer. Pfalz) für 1266 M. 45 Pf.; Loos 2: Schreiner-Arbeiten (feststehende Jalousien und Speichertüren) die Herren Carl Rau für 1154 M.,

Philipp Wolf für 1056 M. 80 Pf., Heinrich Schlicht für 1615 M. 50 Pf., Ferd. Otto für 1113 M., Theob. Kraßmüller für 964 M. (Zur Canalisirung des unteren Mains) werden jetzt die Verfügungen zur Einleitung des Baues erlassen. Nach Anordnung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten ist die Oberleitung dem Regierungs- und Bauath Cuno hierüber übertragen.

(Der Himmelfahrtstag) wurde in herkömmlicher Weise von vielen hiesigen Einwohnern zu Ausflügen in unsere herrlichen, im ersten Grün prangenden Wäldungen benutzt. Auch aus benachbarten Städten und Ortschaften waren unsere Stadt und ihre Waldanlagen sehr lebhaft besucht, so daß die hiesigen Wirthschaften sowohl als auch diejenigen der nächsten Umgebung, besonders aber die auf dem Neroberg sowie der Schiebhalle und in deren Nähe, alle Hände voll zu thun hatten. Vom frühesten Morgen bis zum Abend wogte dort, Dank der schönen Frühlings-Witterung, ein reges Leben, ohne irgendwelche durch Ausschreitungen oder dergleichen anzukommen.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Der „Pseudo“-Ginarwige), jener Stromer, welcher am letzten Sonntag auf dem Melsberg einem ihn verhaftenden Schutzmänner sich widersetzte, hat seit circa 4 Monaten sich hier aufgehalten und sein Leben durch Betteln gestiftet. Gestern gelang es nun dem Hausburschen einer hiesigen Wirthschaft, den Namen dieses geriebenen Menschen festzustellen, und die davon benachrichtigte Polizeibehörde erkannte in demselben eine Persönlichkeit, welche von Darmstadt aus flehentlich wegen Diebstahls verfolgt wird.

(Ein Schadenfeuer), das vorgestern Morgen gegen 7 Uhr auf dem Rath'schen Zimmerplatz zwischen Oranien- und Moritzstraße sich in einem Haufen Späne entwickelte, wurde von Vorübergehenden noch rechtzeitig bemerkt, um fast im Keime erstickt werden zu können.

(Ein Waldbrand) brach vorgestern Nachmittag in der Schöpfung im District „Münzberg“ aus, welcher aber durch die zu diesem Zwecke auf dem neuen Friedhofe stationirten städtischen Arbeiter unter Aufsicht des Herrn Friedhof-Verwalters M. oder bald unterdrückt wurde.

(Ein Zimmerbrand) richtete am Mittwoch Mittag zwischen 12 und 1 Uhr in einem Hause in der Murgasse nicht unerheblichen Schaden an, obgleich alsbald Hülfe geleistet worden war.

(Ein Streit), der in der vorgestrigen Nacht in der Gasse zwischen zwei Angetrunkenen sich entsponnen hatte, endete damit, daß der eine derselben seinen Gegner mit solcher Wucht gegen den Erker des Confections-Geschäftes von J. Herz schleuderte, daß eine der großen Glasscheiben trotz herabgelassener Holzjalousie in Trümmer ging.

(Ein renitenter Hausknecht), der von seinem Herrn, einem in der Mülhlagasse wohnenden Restaurateur, wegen seines pflichtwidrigen Verhaltens der Frau des Hauses gegenüber zur Rede gestellt wurde, hatte nichts anderes zu thun, als darauf mit einer Mißhandlung zu antworten, in Folge deren der Wirth zwei nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe trug. Der rohe Mensch, dessen Koffer man in seiner Stube gepackt fand und auf dem ein geladener Revolver gelegen haben soll, hat sich aus dem Staube gemacht.

(Unfallsfall.) Der 42 Jahre alte Bremser Ludwig Maus aus Diez ist am Donnerstag Abend nach 10 Uhr auf Station Curbe überfahren worden; mittelst Extrazugs wurde er hierher gebracht und in das städtische Krankenhaus übergeführt, woelbst die Amputation des rechten Fußes vorgenommen werden mußte. Der Verunglückte ist verheirathet und Vater von 8 minderjährigen Kindern.

(Kindesmord.) In Friedrich ist auf einem Acker an der alten Mainertstraße, in der Nähe des Friedhofs, in einer Dickwurzgrube die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden worden.

(Aus Rüdesheim) wird uns unterm Gestrigen geschrieben: Sammtliche Eisenbahnzüge und Dampfschiffe brachten uns am Himmelfahrtstage zahlreiche Anflügler, welche unsere herrlichen Aussichtspunkte besuchten und Alle, soweit es ihnen inzwischen noch nicht bekannt geworden, von der Stunde befreit waren, daß das National-Denkmal doch noch im Laufe dieses Jahres, Ende September, enthüllt werden würde. Aus Anlaß der gestrigen Himmelfahrtstags-Prozession waren die Häuser der Stadt reich gesüßelt und geschmückt; die kirchliche Feier begann um 1 Uhr Mittags und endigte gegen 7 Uhr Abends; sie beruht auf einem Gelübde aus alten Zeiten, zu dessen Gunsten auch Stiftungen errichtet sind. Die Prozession wird zuerst nach dem „Berge“ geführt, bis in die Nähe der Burg „Ehrenfels“, führt dann zur Stadt zurück, nachdem am „Feldthor“ eine Predigt auf einer im Freien errichteten Kanzel gehalten worden ist, um nach einstündiger Pause ihren Gang nach Osten, an Eibingen vorbei bis an die Gemarkungsgrenze von Weisenheim fortzusetzen, wo sie ihre Aufgabe an Ort und Stelle an besonderen dazu errichteten Altären, den Segen des Himmels über Weinberge und Feld herabzusenden, zu erfüllen. Gewiß schließen sich Alle, auch die, welche einer solchen Feier nicht beiwohnen, dieser Bitte aus vollem Herzen an.

(Mordversuch.) In Frankfurt a. M. gab aus einem scharf geladenen Revolver vorgestern Morgen kurz nach 8 Uhr ein 27-jähriges Mädchen (Bäckerin) aus Westphalen, an der Obermainbrücke auf einen Buchhalter (M. G.), mit welchem sie seit vielen Jahren ein intimes Verhältniß unterhalten hat, drei Schüsse ab, ohne denselben, da er eiligst davon lief, zu treffen. Das Mädchen wurde durch einen Postpachtfahrer festgehalten und der Polizei überliefert. Dem Verhältniß beider Theilnehmenden in ein Kind (Mädchen) entsprossen, das vor einigen Monaten starb. Neuerdings machte der Liebhaber Miene, die Beziehungen zu lösen und proponirte

dem Mädchen eine Abfindung, worauf dieses aber nicht eingehen wollte. Bei einem Rendez-vous, da alle ihre Vorstellungen nichts halfen und angesichts ihr Vorschlag, gemeinsam in das Wasser zu springen, abgelehnt wurde, machte sie, wie erwähnt, Gebrauch von einem Revolver, den sie am Sonntag gekauft und mit sehr scharfen Patronen hatte laden lassen.

(Das 600-jährige Jubiläum der Elisabethenkirche zu Marburg) wurde unter großer Theilnahme von Seiten der Universität und der Bürgerschaft gefeiert. Alle Straßen waren reich mit Fahnen, Girlanden und den hier üblichen Fichtenbäumen geschmückt, namentlich prächtig die Umgebung der Kirche und diese selbst. Eine werthvolle Festschrift mit zahlreichen Abbildungen fand großen Absatz. Bis zu 7 Uhr mit Choralmusik vom Thurm des Schlosses und der Kirche; dann um 9 Uhr Festzug der Universität, der kirchlichen und städtischen Behörden zur Kirche, wobelst ein Festgottesdienst stattfand. Viele Fremde von Nah und Fern waren anwesend. Die Feier verlief bei prachtvollem Wetter.

(Auszeichnung.) Dem katholischen Schullehrer Kraus zu Baumbach im Unterwesterwaldkreise ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

(Personal-Nachricht.) Se. Majestät der Kaiser und König haben den Varrer Herrn Professor Maurer zu Herborn zum Decan des dortigen Bezirks zu ernennen geruht.

Kunst und Wissenschaft.

(Der Sohn Wachtel's) hat am Dienstag als „Stradella“ am Hamburger Stadttheater debutirt. Der Erfolg soll sehr gut gewesen sein.

Vermischtes.

(Sommer-Verkehr.) Die Postanstalten mit Telegraphenbetrieb auf dem „Drachensfels“, auf dem „Feldberg“ (Taunus), auf dem „Wiederwald“, auf der „Bartburg“ und in dem Badeorte „Schweizermühle“ sind für die diesjährige Sommerzeit am 1. Mai wieder eröffnet worden.

(Auch ein Zeichen der Zeit.) Die Gemeindebevollmächtigten in Lohr a. M. haben beschloffen, den Gehalt städtischer Beamten und Bediensteten der Stadt um 10 pCt. herabzusetzen, wodurch, wenn der Magistrat seine Zustimmung ertheilt, nahezu 26,000 M. jährlich erspart werden.

(Die Feuersbrunst in Geisa) hat 140 Gebäude, darunter 67 Wohnhäuser, zerstört. Der Großherzog von Weimar hat sich selbst nach Geisa begeben, um die Brandstätte zu besichtigen, und sofort 1500 Mark spendend. Die über den Brand eingeleitete Untersuchung hat als Ursache Fahrlässigkeit ergeben; eine Frauensperson hatte eine Schüssel mit Aufguss, unter dem noch kochenden Aufguss, auf eine Misthaute geschüttelt, wodurch eine Stunde später das verheerende Feuer entbrach. Die Kirche lag, wie durch ein Wunder verschont, fast mitten in den Flammen und ist glücklicherweise unversehrt geblieben, dagegen sind die beiden Schulen Trümmerhaufen, die Fräuleinschule desgleichen; jedoch ist es gelungen, das Pfarrhaus (Dekanat), trotzdem die Seitengebäude abgebrannt, zu erhalten. Von auswärts waren, wie die „Eisen. Zig.“ berichtet, nach und nach 40 bis 50 Spritzen und die erforderliche Mannschaft eingetroffen. Daß das Feuer trotzdem eine solche Ausdehnung gewinnen konnte, ist dem sturmartigen Ostwind zuzuschreiben. Auch machte Wassermangel sich fühlbar. Nahezu 400 Personen sind obdachlos, deren Noth groß ist. Es herrscht Mangel an Lebensmitteln, Decken, Kleidungsstücken, Schuhen und Wäsche, ebenso auch sind viel Saatfrüchte und Kartoffeln verbrannt. Geisa hatte 326 Häuser und 1609 Einwohner, wovon etwa 1400 katholisch, gegen 100 evangelisch und ebenfalls jüdisch sind.

(Prozeß Sobbe.) Die schauerlichen Einzelheiten seiner That, welche in der Schwurgerichtsverhandlung dem Mörder Sobbe vorgeführt wurden, scheinen auf diesen einen tiefen Eindruck gemacht zu haben; als er nach beendeter Sitzung in seine Zelle zurückgebracht und dort wieder gefesselt worden war, weinte er heftig und rief schluchzend: „Mein Gott, mein Gott, was habe ich gethan! nimm mich doch von der Welt!“ Das ihm vorgelegte Essen ließ er unberührt und hat in der folgenden Nacht fast gar nicht geschlafen. Auch anderen Tages hat er viel geweint und nach dem Prediger verlangt. Auf die Einlegung der Revision verzichtet Sobbe, so daß das am Montag gefällte Todesurtheil schon am 7. d. M. die Rechtskraft erlangen würde.

(Das Schicksal des Dampfers „Gabsburg“) ist noch immer in Ungewißheit gehüllt. Es liegen in der Angelegenheit folgende zwei Depeschen vor: „Benzance (England), 1. Mai. Bisher sind keine weiteren Nachrichten über den Nordd. Lloyd-Dampfer „Gabsburg“ eingetroffen. Die bei den Scilly-Inseln auf Weisungen wartenden Schleppdampfer „Anglia“ und „Cambria“ sprachen den von New-York kommenden Dampfer „African Monarch“, welcher vom Dampfer „Gabsburg“ nicht gesehen hat. — Bremen, 3. Mai. Capitän Dunham von der Barke „Nicosio“ berichtet, er habe den mit gebrochener Welle treibenden Nordd. Lloyd-Dampfer „Gabsburg“ am 20. April auf 47.37 Grad Breite und 20.16 Länge angetroffen. Das Wetter war schön, das Schiff lag beim Winde. An Bord Alles wohl.“

(Ein Gerichtsdiener) in Berlin war von einem Gerichtsrathe „Esel“ titulirt worden. Nachschonabend fügt er zum Gerichtsdirector. „Verklagen Sie den Gerichtsrath“, sagte dieser, „wegen Verletzung des Amtsgeheimnisses.“

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Salter“ von Bremen am 2. Mai in New-York angekommen.

Von und Verlag der H. Schellenberg'schen Buch- und Anzeigen-Verlag in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 2 Extra-Beilagen, davon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Magdalena Grünwald**, geb. **Dum**, nach kurzem Krankenlager sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

12778

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Mittag um 1 Uhr entschlief sanft nach 16monatlichem Leiden

Frau Rötherdt, geb. Ernst.

Die Beerdigung findet Samstag den 5. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 59, aus statt.

Wiesbaden, den 2. Mai 1883.

12813

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, **Jacob Bauer**, Herrnschneider, gestern Morgen 7 1/2 Uhr nach kurzem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 7. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Elisabethenstraße 21, aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Die tiefgebeugte Gattin:

Wilhelmine Bauer, geb. Weingärtner,
nebst Kindern.

12925

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten

Hedwig,

insbesondere dem verehrlichen Musik-Chor, dem verehrlichen **Evangel. Kirchengesang-Verein** und dem Herrn Pfarrer **Bickel**, sowie für die überaus reiche Blumen-spende sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

12433

Carl Hofhelz.

Notizen.

Heute Samstag den 5. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage dahier vorkommenden Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 100.)

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des J. Helbach gehörigen Flaschenweine, in dem großen Saale des „Hotel Victoria“. (S. heut. Bl.)

Ein **Erkerschrank**, 2,30 Meter breit, 3 Meter hoch, 2 **Glasschränke**, 2,30 Meter breit und 2,60 Meter hoch, nebst **Theke** und 2 **guterhaltene Fenster** mit Läden sind sehr billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 2 im Spendlerladen.** 12654

Billig zu verkaufen: Herrenschreibtisch, ovaler Tisch, 2 elegante Pfeileripiegel mit Consolen, Chaise-longue, Nähtisch, Coc.-Ständer, Bilder u. Näh. Exped. 12450

3 gebrauchte Fenster, 1—1,20 Mtr. breit und hoch, u. 1 gebrauchte **Bildhauerbank** zu **Näheres große Bursstraße 9.**
Ein großes Zimmer (nach der Straße) mit ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped.

Verloren, gefunden.

Verloren eine **Barthie Maschinen-Nähadel** meister. Friedrichstraße 28 bei Frau Faust Wwe. b.

Verloren am Mittwoch Abend ein **Grana** im Theater oder in der Wilhelmstraße. Gegg.

abzugeben **Abelhaidsstraße 3.** findet im Abzugeben gegen Belohnung **Langgasse 22.** **eneral-**

Geldene Mosaik-Brosche wurde am Mittag auf dem Wege von **Beau-Site** durch der **Leichtweißhöhle** und weiter über den **Merob-Dambachthal** nach **Wiesbaden** verloren. Gegen abzugeben im „**Hôtel Alleeaal**“, Zimmer n Jahre.

Eine **Kinder-Korallenkette** auf dem Rheinstraße nach dem Markt, Bursstraße und loren. Dem Wiederbringer gute Bel. Rheinstraße

Verloren von der Rheinstraße Sammlung in **Tuch.** Gegen Belohnung abzugeben **Mainzerlmung. 26**

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch eine an der Hausthüre kleine **Bursstraße 8** **platte** gewaltsam abgerissen und gestohlen. **Deutsch,** gravirt die Inschrift: „**Professor of French and Classics**“. Wer über den Thäter in **bleiben der Platte** Auskunft zu geben vermag, **und Rechnen** lohnung. **E. Tellerling, kleine Burs-**

Immobilien, Capita

Villa, hochherrschastlich, Frankfurt

mit elegantem Mobiliar zu verkaufen, ev.

Villa hter. C. H. Schmittus, Bah-
vis-à-vis dem „**Hotel Weins**“.

Prächtig schön gelegene Villa Kapel

herrlichster Ausblick in's **Merothal**, nach dem Rhein. Elegant mit allem Comfort in **Garten. Sehr preiswerth.** 7907

C. H. Schmittus, Bahnh-
vis-à-vis dem „**Hotel**“ den

en Preisen

Geschäftshaus mit Läden, Curhäuser

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bah-**

acellier,
trasse 24.]

Villa Martinstraße mit schönem **Ga-**
Villa Mainzerstraße 22 mit **Garten**
Villa Sonnenbergerstraße für Mai

Villa Merothal mit C l z e

Schöne Objecte mit allem Comfort. Bif 10739

Näheres und Karten zur Besichtigung ng, in Fuß-

12926 **C. H. Schmittus, Bah-** wegen Raum 12637

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

geschnitten und
eg 22. 12488

Seite

Philipp

50 Pf. 8

* (Zu

Verfügung

des Herrn

Regierung

* (De

vielen hieß

Grün pran

Ortschaften

so daß die

Umgebung

in deren R

zum Abend

Leben, ohn

* (Di

an unserer

* (De

Sonntag e

widerlegte

durch Bettel

Wirtschaft

davon beno

teit, welche

* (Ein

dem Rath ja

einem Haufen

zeitig bemerkt

* (Ein

im District

dem neuen

Herrn Friedho

* (Ein

und 1 Uhr in

an, obgleich al

* (Ein

zwischen zwei

eine derselben

Confections-G

Glascheiben tr

* (Ein

in der Mühlg

Verhaltens der

nichts anderes

infolge deren

trägt. Der ro

und auf dem e

Stande gemach

* (Angli

aus Dies ist a

fahren worden

städtische Kra

Fußes vorge

und Vater vo

* (Kind vorzügliche

Mainzerstraße

Reiche eines

worden.

* (Aus

Sämtliche

fahrstage zah

besuchten und

worden, von

noch im Laufe

Aus Anlaß d

der Stadt rei

1 Uhr Mittag

Gelübde aus

Die Prozeßio

Burg, Ehren

eine Predigt a

um nach einfü

bis an die Ge

gabe an Ort

Segen des H

Gewiß schließ

wohnen, dieser

* (Mor

geladenen Mel

Mädchen (Ba

Buchhalter (B

hältnis unter

davon lief, zupfiehlt

festgehalten u

in ein Kind

dings macht

* (Mor

geladenen Mel

Mädchen (Ba

Buchhalter (B

hältnis unter

davon lief, zupfiehlt

festgehalten u

in ein Kind

dings macht

Unser Name wird fortgesetzt mit Gerüchten in Verbindung gebracht:

„Herr **Wolfgang Büdingen**, Besitzer des Hotel „Zum Adler“ hier, habe uns mit Arbeits-Entziehung gedroht, falls wir nicht für den von ihm empfohlenen Bürgermeister-Candidaten stimmen würden“.

Wie wir Herrn **Büdingen** gegenüber mündlich erklärt haben, so erklären hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich, daß Alles in dieser Hinsicht sagte nur auf böswilliger Verleumdung beruhen kann.

Herr **Büdingen** hat mit keinem Wort unsere geschäftlichen Beziehungen zu ihm berührt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1883.

(gez.) **Wilh. Tremus**, Schlossermeister.
Karl Müller, Schreinermeister.

am Vormittag 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung

der
n-Versteigerung

„Hotel Victoria“
den Bordeaux-, Cham-
er- und Südweinen.

Ferd. Müller, Auctionator.

asse 7 bei Metzger **Hahn**

zünftiges Solperfleisch per Pfund 65 Pfg.,
Würstchen, groß und wohlsmekend, per
Kilogramm 1 Mark, sowie alle sonstigen Würstsorten
10314

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

frischer Sendung: Schellfische à Pfd. von
en Rheinsalm, Tarbot, Soles, Zander,
ale, sehr schöne, abgeschlachtete Rheinhechte
20 Pf. an, Karpfen, große Breden und

rentzlin, Königl. Hoflieferant.

fisch in Gelée,

à Pfund 40 Pfg.

W. Petri, Michelsberg 20.

nsalm, Seezungen,

er, Krebse etc. und schöne französische

E. Grether,

Grabenstraße 10.

MAGASIN ESPAGNOL.

Soieries & Nouveautés d'Espagne

WIESBADEN,
2 Friedrichstraße 2,
Près du Wilhelm-
strasse
Chez Mr. Kurtz
Photographie de la
cour.

DON J. GEZ
des Pyrénées.

LYON,
Gez-Cazeneuve,
Cours Gambetta 2
(Guillotière).

Sous ce nom et à cette adresse il sera prochainement ouvert un magasin ayant pour spécialité les articles nouveautés d'Espagne; il se recommande aux honorables dames pour son beau choix et grand assortiment de dentelles spanish pour robes. Fichus et Echarpes en tout genre, G^{de} Mantille Madrillaine, Mantelet Aïdo en dentelle, différents genres de Longchamps et Directoires, G^{de} assortiment de cols pèlerines soie en tout genre ainsi qu'une grande quantité de différents objets du pays, ombrelles dentelle et dentelle en pièce pour costumes de soirée.

L'ouverture du magasin sera annoncée par la voix des journaux.

Nota: Le magasin Espagnol aura pour but de ne présenter que l'article en belle qualité seulement et en outre les dernières nouveautés qui paraîtront dans le pays. 12872

Gasthaus „Zur Arone“
in Sonnenberg.

Einen ausgezeichneten selbstgekelterten Apfelwein,
1/2 Liter 15 Pfg., gutes Bier, 1/2 Liter 12 Pfg., länd-
liche Speisen, frische Milch empfiehlt bestens
12903

Ph. Noll.

Täglich frischgestochener Spargel,

sowie alle Arten deutsches, französisches und russisches
Geflügel bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5.

12864

Frische Lachsforellen und Hechte empfiehlt

12915

Fran Paasch, Friedrichstraße 28.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 7. Mai c.:

Vierte (letzte) Hauptversammlung

im XI. Vereinsjahre 1882/83

im

Casino-Saale.

Die Chöre werden von dem Königl. Theater-Chor unter Leitung seines Dirigenten, des Königl. Musik-Directors Herrn **Sedlmayr**, vorgetragen.

PROGRAMM.

- I. **Septett**, D-moll, Op. 74, von J. N. Hummel, für Pianoforte, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Cello, Bass. Herr Capellmeister M. Wallenstein und die Herren Kammermusiker Schachtzabel, Bock, Böhlmann, Krotte, Hertel und Eckl.

- II. **Vortrag**: „Ueber das deutsche Volkslied“ v. C. Bogler, gelesen von Herrn Regisseur Rathmann. Dazu:

1. **Geistliches Volkslied**: „Christ ist erstanden von der Marter“, aus dem 12. Jahrh., für 4 Stimmen bearbeitet von J. H. Schein (1628).

2. „**Insbruck, ich muss dich lassen**“, Volkslied für 4 Stimmen von H. Isaak (1475), eingerichtet von M. Kunz.

3. **Volksballade** zur Schwimmersage: „Es waren zwei Königskinder“.

- a) Altnordische (schwedische) Melodie für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung, eingerichtet von A. Burjam.

Frl. J. Danninger.

- b) Deutsche Melodie für 4stimm. Chor v. J. Maier.

4. **Kinderlieder**:

- a) „Sandmännchen“, Niederrheinisches Volkslied für Chor von J. Maier.

- b) „Abendglöcklein“ für Chor von A. Neithardt.

5. **Liebeslieder**. Zwei mittelalterliche (Volks)-Minelieder:

- a) „All' mein' Gedanken, die ich hab“.

- b) „Es steht ein' Lind' in jenem Thal“, für Solostimme mit Klavierbegleitung eingerichtet von W. Tappert.

Frl. J. Danninger.

- c) **Untreue**: „In einem kühlen Grunde“, für 4stimm. gemischten Chor von Fr. Silcher.

- d) „Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen gethan“, für 4stimm. gem. Chor von J. Maier.

- e) **Abschiedslied**: „Morgen muss ich weg von hier“, für 4stimmigen Männerchor von Fr. Silcher.

III. Pianoforte-Solo:

- a) Ballade von Wallenstein.

- b) Nocturne von Chopin.

- c) Etude auf falsche Noten von Rubinstein.

Herr Wallenstein.

IV. Vier Gau-Lieder, für vierstimmigen Chor:

1. **Deutschböhmisches**: „O du herzschön Schätzerl“ von Fr. Silcher.

2. **Schwäbisch**: „Jetzt gang' i an's Brünnele“ von Th. Koschat.

3. **Kärnthnisch**: „Verlassen bin i“ von A. Neithardt.

4. **Thüringisch**: „Ach, wie wär's möglich dann“ von A. Neithardt.

Anfang 7 Uhr.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**.

Heutiger Nummer (mit Ausnahme der liegt ein Extrablatt bei, betr. die Vorzüglich **rheinischen Trauben-Brust-Sonige** en daher **Zickenheimer in Mainz**. Autorisierte fangend: **Wiesbaden im Haupt-Depot** bei Her Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; ferner Herren **F. A. Müller**, Delicatessenhandl straße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren gasse 35; **H. J. Viehoever**, Colonial- Farbwaarenhandlung, Marktstraße 23; in meister. **Meyer, & Braun's Nachf.**; in W. **Fink jun., J. A. Gluckert und S.**

Neue Beinlängen mi findet im **L. Schwenck**, Mineral- bei 12335 eigene Maschinen-Stitglieder

Das **Spielwaaren-Geis** aab. **Carl Beyde**, Langgasse 6 in Jahre. empfiehlt stets Neuheiten zu billigen, fest

Sammlung in jeden mlung. 26
verlaufe ich n.
Fabrik aus
Handschuhe, Deutschen, if verbunden
schwarz u. rüchfigung
(2-Knöpfund Rechen
schwarz u. —6 Uhr, in
(1-Knöpf 1 Uhr. Das
R. R. art und für
Hand
Neue **Girte**

Reifen in Holz, groß und **phüte**,
Botanischerbüchsen, este
Broddosen **Hüte**
in großer Auswahl empfiehlt billigt 12801 **Carl Beyde**, Langgasse 6

Frische Egmon-Hüte 7907
Schellfisch Auswahl
12923 **Franz Blank**, Baden

Preisen
Billig zu verka ieht
sind 2 prachtvolle Lorbeerbäume
Oleander. Näh. kleine Burgstraße 24.] **Cellier**

Glace-Handschuhe werden stets cher
schwarz gefärbt bei **Ph. Birk**, Langgasse 23.
Ein gebrauchter, kleiner **Glasabschl**
gekauft. Näh. Exped.

1000 leere französische Champag 10739
zu verkaufen Marktstraße 10.

Baumpfähle und Bohnenstangen in, in Ruß-
haben Hochstätte 16. gen Raum
12637

Gefrier Gärtenies ist zu haben bei
7794 **Aug. Mombe** geschneit und
H. Wetzelsberg 22. 12488

Seite

Philipp
50 Pf. 5

Verfügung
des Herrn
Regierung

vielen die
Grün prä
Ortschäfer
so daß die
Umgebung

in deren
zum Ab
Leben, ob

an unter
Sonntag
widersteht
durch Bett
Wirthschaft
davon be
keit, welche

dem Rath
einem Haus
zeitig bemer

Ein im
District
dem neuen
Herrn Fried

und 1 Uhr
an, obgleich

zwischen zwei
eine derselbe
Confections
Glasküchen

in der Wä
Verhaltens
nichts ander
infolge der
trägt. Der
und auf der
Staubes gem

aus Dies
fahren wo
städtische
Fuhres vo
und Vater

Wainzerstr
Welche ein
worden.

Sammtli
fahrtsstage
besuchten
worden, abh.

noch im
Aus Anl
der Stadtsch
einige Jahre thätig, f. in dieser od. ähnl.

1 Uhr als
Geldbude
Die Bros
Burg, G

eine Bret
um nach
bis an d
gab an
Segen de
Gewiss b

wohnen, e
geladene
Mädchen
Buchha
Mädchen
häftig
festgeho
in ein
dinge

Druck

Der enblicks-Drucker

Beste potentierte Copir-Apparat, welcher auf trockenem Wege
Gründliche Anzucht unvergänglicher Abzüge (15 vergrößert)
Constr. Apparate v. M. 9.— an. Prospekt 2c. gratis u. franco.
in Sachf.

Steuer & Dammann.

Koffer.

Leinwand- und Holz-Koffer, sowie Handtaschen
zu billigen Preisen bei
A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

an unter
Sonntag
widersteht
durch Bett
Wirthschaft
davon be
keit, welche

dem Rath
einem Haus
zeitig bemer

Ein im
District
dem neuen
Herrn Fried

und 1 Uhr
an, obgleich

zwischen zwei
eine derselbe
Confections
Glasküchen

in der Wä
Verhaltens
nichts ander
infolge der
trägt. Der
und auf der
Staubes gem

aus Dies
fahren wo
städtische
Fuhres vo
und Vater

Wainzerstr
Welche ein
worden.

Sammtli
fahrtsstage
besuchten
worden, abh.

noch im
Aus Anl
der Stadtsch
einige Jahre thätig, f. in dieser od. ähnl.

1 Uhr als
Geldbude
Die Bros
Burg, G

eine Bret
um nach
bis an d
gab an
Segen de
Gewiss b

wohnen, e
geladene
Mädchen
Buchha
Mädchen
häftig
festgeho
in ein
dinge

Druck

an unter
Sonntag
widersteht
durch Bett
Wirthschaft
davon be
keit, welche

dem Rath
einem Haus
zeitig bemer

Ein im
District
dem neuen
Herrn Fried

und 1 Uhr
an, obgleich

zwischen zwei
eine derselbe
Confections
Glasküchen

in der Wä
Verhaltens
nichts ander
infolge der
trägt. Der
und auf der
Staubes gem

aus Dies
fahren wo
städtische
Fuhres vo
und Vater

Wainzerstr
Welche ein
worden.

Sammtli
fahrtsstage
besuchten
worden, abh.

noch im
Aus Anl
der Stadtsch
einige Jahre thätig, f. in dieser od. ähnl.

1 Uhr als
Geldbude
Die Bros
Burg, G

eine Bret
um nach
bis an d
gab an
Segen de
Gewiss b

wohnen, e
geladene
Mädchen
Buchha
Mädchen
häftig
festgeho
in ein
dinge

Druck

an unter
Sonntag
widersteht
durch Bett
Wirthschaft
davon be
keit, welche

dem Rath
einem Haus
zeitig bemer

Ein im
District
dem neuen
Herrn Fried

und 1 Uhr
an, obgleich

zwischen zwei
eine derselbe
Confections
Glasküchen

in der Wä
Verhaltens
nichts ander
infolge der
trägt. Der
und auf der
Staubes gem

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch
Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. r. 12868

Eine Stelle als Mädchen allein, Haus- oder Kinderzimmermädchen
sucht ein anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen durch

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12907

Ein älteres Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, das selbstständig
gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle in einer

kleinen Familie. Näheres Hochstraße 4, Parterre rechts. 12869

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die
Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein.

Näheres Schwalbacherstraße 3 im Hinterhaus. 12861

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näheres Adlerstraße 3, Parterre. 12917

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wünscht Stelle
auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 12912

Hotelzimmermädchen suchen Stellen d. Ritter, Weberg. 15.

Ein junges Mädchen, das bereits mehrere Jahre als Ver-
kaufserin thätig war und geläufig englisch spricht, sucht Stellung

in einem guten Geschäft. Auch wäre dasselbe nicht abgeneigt,
die Aufsicht über Kinder zu übernehmen und im Haushalt sich

nützlich zu machen. Gef. Offerten beliebe man unter K. B.
124 an die Expedition d. Bl. einzureichen. 12899

Mehrere Mädchen für alle Arbeit von außerhalb suchen
Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12911

Ein kräftiger, williger Bursche (Sachse)
sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh.
Michelsberg 30 im Bäckerladen. 12933

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für ein feineres Colonialwaaren-Geschäft ein Lehr-
mädchen mit guter Schulbildung. Offerten unter A. B. ab-
zugeben bei den Herren Feller & Sed. 12924

Gesucht sofort ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut
nähen kann, ein geübtes Mädchen mit Zeugnissen zu Kindern,

ein geübtes Fräulein, welches nähen kann, zur Stütze der
Hausfrau, sowie mehrere Restaurations-Köchinnen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12922

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mauer-
gasse 10, 2 Stiegen hoch. 12888

Gesucht: Eine französische Bonne, 1 Kaffeeköchin für ein
großes Hotel, feine bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts,

1 gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Bademädchen
u. K. Annerinnen nach auswärts d. Ritter, Weberg. 15. 12911

Eine anständige, geübte Person wird zu Kindern gesucht
Mörkstraße 12, 2. Stock, Vormittags von 8—11 Uhr. 12873

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
wird zum 15. Mai gesucht Louisenstraße 31, I. 12874

Ein anständiges Mädchen wird sofort gef. Köberstr. 2. 12918

Hotellköchin, eine perfekte, sofort gegen hohes Salair
gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12911

Ein anständiges Mädchen, das perfekt nähen, bügeln und
serviren kann, mit guten Zeugnissen versehen, wird verlangt

Mörkstraße 50, 1 St. r. Anmeldungen von 8—12 Uhr. 12881

Gesucht 2 Haushälterinnen, 1 Kinderfrau, Alleinmädchen und
einf. Mädchen d. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12906

Ein Glasergehülfe gesucht Mehrgasse 6. 12860

Ein Arbeiter gesucht, welcher schon in einer Holzschneiderei
thätig war, Steingasse 7. 12857

Ladirengehülfe gesucht in Viebrich a. Rh.,
Zwei Arbeiter für Ziegelsel und Landwirthschaft
gesucht. Fr. Bücher in Biersstadt. 12930

Für meine Colonialwaaren, Delicatessen, Tabak-
und Cigarren-Handlung suche per sofort einen Lehrling.

Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 12921

Gesucht per sofort ein junger Koch als allein,
3 Küchenmädchen, 2 Hausmädchen nach Mehrgasse 21.

Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 12934

Sprachkund. Kellner, 1 j. Diener, Wärter und 2 br. Jungen
als Ausläufer gef. d. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12906

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wein-Versteigerung.

Von den Weinvorräthen in den königlichen Domänen-
lereien werden der Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr:

2	Halbstück	Neroburger	1880r,
1	"	Gräfenberger	"
2	"	Gattenheimer	"
4	Stück	Steinberger	"
10	"	Hochheimer	1881r.
7	"	Neroburger	"
1	"	Gräfenberger	"
3	"	Marcobrunner	"
11	"	Gattenheimer	"
17	Stück	Steinberger	"

II. Zu Rüdesheim

Donnerstag den 31. Mai c. Mittags 12^{1/2} Uhr:

a) Weißer Wein aus den Gemarkungen von Rüdesheim,
Eibingen und Altmannshausen:

7	Halbstück	1880r,
6	Stück	5 " 1881r,
8	"	" 1882r,

b) rothe Altmannshäuser Weine:

22	Viertelstück	1881r,
12	"	1882r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eber-
bach als auch zu Rüdesheim Dienstag den 8. und
Mittwoch den 16. Mai d. J. Vormittags von 9 Uhr
bis Nachmittags 5 Uhr statt.

In Folge Genehmigung des königlichen Eisenbahn-Betriebs-
Amtes dahier halten am Versteigerungstage, den 30. Mai
d. J., auch die Schnellzüge um 10²⁰ und 11¹⁰ Uhr Vormittags
und 5⁰⁰ Nachmittags in Gattenheim an.

Wiesbaden, den 11. April 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

11603

v. Aweyden.

Gefunden: 1) zwei Stück bunte Ligen, 2) ein Musik-
instrumentenkasten, 3) ein Paar schwarze Ohrstöpsel mit
silbernen Schrauben, 4) ein Portemonnaie mit 1 Mk. 76 Pfg.
Inhalt, 5) ein französisches Gebetbuch, 6) ein Eiswolltuch,
farbig durchwirkt, 7) mehrere Schlüssel.

Wiesbaden, 30. April 1883. Der königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr an-
fangend, werden im hiesigen Gemeindewald District Weinhohl:

16	Kieferne Stämme	zusammen 5,03 Festmeter,
29	" Stangen I. Classe,	
11	" " II.	
95	Kaumeter Kieferne Knüppel,	
3130	Stück Kieferne Wellen,	
725	" eichene	
170	" Weichholz-Wellen	

versteigert.

Naurob, den 1. Mai 1883.

Der Bürgermeister.

183

Schneider.

Lannen-Versteigerung.

Die am 25. d. Mts. im Niederjossbacher Gemeindewald
District „Langentopf“ bei Niedernhausen abgehaltene Holz-

versteigerung ist nicht genehmigt worden und kommen daher
Montag den 7. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend:

70	Stück	rothtannene Stangen	4r	Classe,
3700	"	"	5r	"
4000	"	"	6r	"

an Ort und Stelle zur nochmaligen Versteigerung.

Niederjossbach, den 30. April 1883. Der Bürgermeister.
12548 Klb.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 5. Mai Abends 8 Uhr findet im
Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige General-
Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder
zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1882/83.
- 3) Feststellung des Budgets für 1883/84.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in
Weilburg.
- 6) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung. 26

Local-Gewerbeverein.

Mit der gewerblichen Fachschule sind auch Kurse im Deutschen,
Rechnen, in der Buchführung, sowie in Physik verbunden
und können hierzu noch weitere Anmeldungen Berücksichtigung
finden. Der Unterricht findet statt im Deutschen und Rechnen
Montags und Donnerstags Nachmittags von 4—6 Uhr, in
Buchführung Dienstags und Freitags Nachmittags von 4—6 Uhr
und in Physik Mittwochs Nachmittags von 1—3 Uhr. Das
Honorar beträgt für den einzelnen Cursus 6 Mark und für
sämmliche Cursus 9 Mark.

Der Vorstand. 25



Garnirte
Damenhüte,
neueste
Modell-Hüte

in 7907

grösster Auswahl
zu den
billigsten Preisen
empfiehlt

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.]

Klavierstimmer
Gustav Schulze

Stiftstraße 18 c.

10739

Ein Secretär, äußerst gediegener Einrichtung, in Ruß-
baum und Eichen, mit vorzüglichem Schloß, wegen Raum
billig zu verkaufen Bahnhofstraße 8, I. 12637

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschmückt und
mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488



Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

(A 652/4 B.)



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Risse haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbzusatz.

Niederlage für Wiesbaden
bei E. Moebius, Taunusstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.

272

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen
Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.

Prima Cervelatwurst,

harte Winterwaare, und weiche **Gothaer** per Pfund
1 Mark 60 Pfg., **la Winterschinken** zum Rohessen per
Pfund 90 Pfg., geräucherten **Schwarzenmaggen** per
Pfund 80 Pfg. empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 12600

Eine hochfeine Qualität

Emmenthaler Käse,

großartig und vollsaftig, empfehle geneigter Beachtung.

F. Bellosa,

9765

Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Süß-Rahm-Butter, feinste Tafelbutter,

aus der Molkerei Gerabronn, stets frisch
empfiehlt**Georg Bücher,**

11435

Wilhelmstraße.

Süße Rahm-Butter

in bekannter, vorzüglicher Qualität trifft täglich frisch ein.
12206**August Koch, Mühlgasse 4,**

Das (H. 8572.) 266

Butter-Exportgeschäft

in Leipzig (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme

feinste **Pächterbutter** à 95 Pfg. per Pfd.,„ **Tafelbutter** (Sennbutter) à Mk. 1.25 per Pfd.

Hochfeine

Sardellen

per Pfund Mk. 1.60, für Wiederverkäufer und Hoteliers
billiger, empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 12230

Gebrannter Kaffee,

Specialität

von den mittleren, jedoch nur rein schmeckenden Sorten bis zu
den feinsten **Ceylon-, Java- und Mocca-Kaffees**, durch
mit Fachkenntnis und Sorgfalt aus den ersten Bezugsquellen
gemachte Einkäufe zu billigsten Preisen bei

12761

August Koch, Mühlgasse 4.

Kaffee.

Aus meinen **Roh-Kaffees**
Zager empfehle anerkannt
gute Qualitäten per Pfund

von 90 Pfg. bis Mk. 1.70. **Gebrannte Kaffees** von Mk. 1
bis Mk. 1.90. Besonders mache ein verehrliches Publikum
auf meinen so allseitig beliebt gewordenen **Java-Perl** per
Pfund Mk. 1.80 aufmerksam. 12071

Hochachtungsvoll **Mart. Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Branntwein

per Liter 40 Pfg.

bei

F. Gottwald,

12713

13 Marktstraße 13.

Wachholder-Saft, ganz rein, ist das reellste
Mittel, den **Magen** zu
stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krank-
heiten zu schützen. In Flaschen von 250 Gm. Inhalt à
45 Pfg. zu beziehen in **Wiesbaden** bei

Louis Schild (früher Dahlem & Schild),
245 3 Langgasse 3.

Pommerische Delicateß-Schinken

empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht
9904 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Kartoffeln

per Kumpf 40 Pfg. empfiehlt **W. Jung**, Ecke der Adelhaide-
straße und Adolphsallee. 12771

Aechte westphälische Pumpernickel

in Stücken von 25 und 40 Pfg. stets frisch zu haben bei

F. Strasburger,

11404

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnengasse.

Franfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei

8601

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Reugasse.

Frische 1^a Spargel

per Pfund 90 Pfg. (bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Frische Eier

12724

2 St. 9 Pfg., sowie feinste Speise-
Kartoffeln bei

Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Frische, schöne, deutsche Eier

in Kisten von 1440 Stück zum billigsten Tagespreis.
Versandt nach außerhalb prompt.

Fr. Heim,

12111

Ecke der Wellritz- und Hellmündstraße 29a.

Geräucherter Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt,** Mehrgasse 25. 11190



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung ächten Rheinfalm, Silber-
lachs, Turbot, Soles, sehr schönen Ostender Cabliau
und Schellfische, delicate Maifische, Hechte, Zander,
Karpfen, Aale, Weißfische und Backfische.

12537

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Neue Matjes-Heringe

11666

eingetroffen bei

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Neue Malta-Kartoffeln.

Die so beliebten Malteser-Kartoffeln sind in schönster
Ware eingetroffen bei

12618

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Esdragon-Pflanzen

12577

empfiehlt **Jul. Praetorius,** Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Feiner billiger Mittagstisch Gelsberg-
strasse 4. 2 Treppen hoch. 15609

Vierzig Liter Milch sind täglich abzugeben.
Näheres in der Expedition. 12788

Ein großer, gemauerter Herd mit Schifff und Bratofen
ist zu verkaufen Schachtstraße 22. 12719

Ein transportabler Herd ist zu verkaufen Schwalbacher-
straße 30. 12175

Eisschrank zu verkaufen Herrnmühlgasse 4. 12552

Eine fast neue Gartenlaube aus gerissenem Eichenholz
ist billig zu verkaufen Nicolassstraße 12, 2 Treppen. 12274

Damen

in Frankfurt a. M.

haben discrete Aufnahme bei
Frau Professor **Krieg,** be-
eidigte Hebamme, **Friergasse**
(H: 61014.) 267

Ein ärztlicher Bericht über besonders
empfehlens-
werthe Heilmittel wird an Kranke, welche
sich vor Geldausgaben für unnütze Mixturen
schützen wollen, gratis und franco versandt von
Nichter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man
gebe seine Adresse gefälligst per Postkarte an.



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliter-
straße 12 & 14, Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter **Wagen**
u. Pferdegeschirre. Einsp.-
Halbverbede in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 8

Victoriawagen,

Mainz.

(D. F. 13080)

Halbverbed, in bestem
Zustand, zu verkaufen
Renthofstraße 18 in
319



Eiserne Schiebkarren

Sackkarren u. Handfuhrgeräthe
empfiehlt **Justin Zintgraf,**
224 3 Bahnhofstraße 3.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenläser, Schwaben u.,

== Wauzentod ==

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfehlen

Louis Schild (früher Dahlem & Schild),
3 Langgasse 3.

11321

I-Träger

liefere ich jetzt zu er-
mäßigt. Preisen.

12663 **G. Schöller** in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.

Empfehle mich im Einpflanzen von Gräbern und
Grüften mit Baldflechten, sowie im Bepflanzen
und Unterhalten derselben zu billigem Preise.

12471

Gärtner **L. Opfermann,** Feldstraße 25.

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, polirt
und reparirt Mauerstraße 8 und 11. Schwalbacherstraße 2. 3778

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Elegante Kinder- und Krankenwagen zu verkaufen und
zu vermieten Kirchgasse 23. 10373

Eine eigene Speisezimmer- und eine Salon-Ein-
richtung in schwarzem Holze sind billigst zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 10855

Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Wtr. 53 Ctm. hoch, 2 Wtr.
40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6,
Barterre rechts. 12555

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen ein **Eisschrank**,
eine Kommode und 8 Mahagoni-Stühle Sonnen-
vergerstraße 35. 12258

Die vollst. **Reisecollection** der verflossenen **Saison**, die verschiedensten Modelle in Schürzen, Hauben, Cravats, cols militair, Fichus, ferner Gardinen und sonstigen confect. Weisswaren enthaltend, offerire **bedeutend unter dem Fabrikpreis**. Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang der **neuesten** Erscheinungen für die **Sommer-saison** in **Seide**, feinen **Wollen**-, **Phantasie**- und **Baumwollenstoffen** in reichhaltigster Auswahl aufmerksam zu machen! — **C. A. Otto**, Repräsentant der Fabrik Lissauer freres & Cie, 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 12514



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

204 **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177 **E. L. Specht & Cie.**

Kleiderstoffe,

neueste Dessins, Gattune, Madapolams, Halbleinen, Bettzeuge, Barchente, Bettdecke u. s. w. werden, um schnell damit zu räumen, billigt abgegeben bei 12315

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Hôtel Dasch.

12703

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

Prima Münchener Kind'l.

Lagerbier vom Bierstadter Felsenkeller.

Mittagstisch 1,20 Mk.,

im Abonnement 1 Mk., von 12¹/₂—2 Uhr.

Reichhaltige Speisefarte bei mässigen Preisen. 12186

Den geehrten Besuchern **Biebrichs** hatte meine

Conditorei nebst Café

bestens empfohlen.

Carl Machenheimer,
Conditior.

12158

Der Eingang

zur

Weinhandlung von C. Schmidt

befindet sich nicht mehr große Burgstrasse 2, sondern

Wilhelmstrasse 42a,

Ecke der großen Burgstrasse. 12493

Garantirt reine **Weine** (amtlich analysirt)

empfiehlt

Carl Schmidt, Weinhandlung,

7849

große Burgstrasse 2 (Ecke der Wilhelmstrasse).

Lobert und Stark I. Theil 3. verk. Nerostr. 2, II. 12692

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen

Einsätzen aus gutem Madapolam,
per 1/2 Dutzend von **24 Mk.** an.

Damenhemden aus gutem Madapolam
mit reicher Stickerei, per 1/2 Dtzd.
von **18 Mk.** an.

Kinderhemden für Knaben und
Mädchen in allen Grössen.

Stets das Neueste

in

Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse 16, **Ad. Lange**, Langgasse 16,
Hemden-Fabrik. 86

Strohhüte,

garnirte und ungarnirte, Blumen, Federn,
Agraffen, Spitzen, Bänder und Perl-
spitzen empfiehlt

12630 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben, sowie Mützen aller Façons in
größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

11580 **Jos. Jungbauer**, Kapfenmacher, Adlerstrasse 3.

Krausen

in 125 verschiedenen Mustern, per Meter von **10 Pfg.** an,

Damen- & Kinder-Krausen,

Damen- & Kinder-Schürzen

empfiehlt in großer Auswahl billigt

12629 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: **Corsetten, Strümpfe,**
Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke, Taschen-
tücher, Rüschen, Kragen und Manschetten,
Barben, Schleifen, Handschuhe etc.

158 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Ein fast neues **Tafelclavier** billig zu verkaufen **Friedrich-**
straße 57, 2 Treppen. 12542

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu
verkaufen **Wichelsberg 22.** 12480

Unterzeichneter empfiehlt seine im romantischen Ahrthale gelegene, neuerbaute Anstalt für **Geistes- und Nervenranke** aus gebildeten Ständen. **Kalte und warme Electrotherapie.** Prospective zu Diensten. (K. à oto. 11/4.) **Dr. von Ehrenwall.**
Ahrweiler, Rheinprovinz. 271

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem

Langgasse 37, vis-à-vis dem Hotel „zum Adler“,
ein großes

Special-Geschäft in Handschuhen

nebst **Schirmen und Cravatten**

eröffnet habe.

Als Filiale meines seit 15 Jahren bestehenden Handschuhgeschäftes in Frankfurt a. M. wird es mein Bestreben sein, das mir dort in reichem Maße erworbene Vertrauen seitens einer zahlreichen Kundschaft auch auf hiesigem Plage durch Einhalten der gleichen streng kaufmännischen Geschäftsprinzipien zu rechtfertigen.

Zu geneigtem freundlichen Besuche ladet ein

D. Mandl, 37 Langgasse 37.

12755

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, Garantie ein Jahr.
kleine Schwalbacherstrasse 2a. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Preise sehr. Durch Begutachtungs-Commission festgestellt und geprüft sämtliche Gegenstände.
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstigen Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-, Tapestry-Teppiche, sowie Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u. 108

Stroh-Hüte

empfehl in grösster Auswahl und billigst 11398

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstrasse 9

empfehl alle Arten Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten, als: Sophas von 35 Mk. an, überpolsterte Garnituren in Blüsch von 300 Mk. an, ein- und zweithürige polirte Kleiderschränke von 42 Mk. an, ovale Tische von 18 Mk. an, Nähtische von 15 Mk. an, Spiegelschränke von 70 Mk. an, ein- und zweithürige Bücherschränke von 50 Mk. an, Gallerieschränke von 35 Mk. an, Spiegel von 9—120 Mk., fertige Betten mit polirten Bettstellen von 80—130 Mk., außerdem Secretäre, Herren- und Damenschreibtische, Buffets, Ausziehtische, Servirtische, alle Arten Rohr- und Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Stageren, Handtuchgestelle, Bidets, Gallerien und Rosetten u. s. w. zu billigsten Preisen unter Garantie.

11973

Heinr. Sperling, Tapezirer.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie schön und billig besorgt Adlerstrasse 23, Stb. 1 St. 12598



Strümpfe
und
Socken,
Unterjacken
und
Hosen,
Handschuhe



empfehl
in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

9887

Zu Aufertigen von gewöhnlichen bis feinsten Damenkleidern, sowie im Zuschneiden nach Maas und Nichten empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227
Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstrasse 7.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. 108
W. Hack, Häfnergasse 9.

Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, als: Perrücken, Toupets, Chignons, Böpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getrogene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von
Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Pferde-Geschirre,


theils silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag, billigt zum Verkauf; desgl. ein **Einspänner-Geschirr**, silberplattirt, sehr solide Ausführung.
Franz Becker, Sattler,
 11329 **Webergasse 22.**

Junge Leute von besserem Stande wünschen die Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Gefällige Offerten unter A. M. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12439

Alleinstehenden

Damen oder Herren bietet sich günstige Gelegenheit, in einem sehr gut empfohlenen Institut in schönster Lage des Rheinlandes sich einzukaufen. Familiärer Verkehr; Arzt im Hause. Briefe unter B. C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10713

Alle **Weißzengnähereien** werden schnell und billig besorgt Steingasse 29: Herrnhemd 1 Mk., Damenhemd 60 Pfg., sowie alle anderen Nähereien billigst. 8089

 Taunusstraße 18 empfohlener **Mittagstisch** für Eutremden. 10943

Kinderlose Eheleute suchen ein **Mädchen** von 1/4 bis zu 2 Jahren zu adoptiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 12770

Ein **Kind** wird in gute **Pflege** genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12452

Ein **Kind** erhält gute **Pflege**. Näh. Expedition. 12575

Orig.-Gemälde A. Düver zu sehen Kirchstraße 54 9587

Ein **ntes Bett** und ein sehr großer **Luch** von Birnbaumholz billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 1 Tr. b. r. 12561

kleine Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 10461

Ein **Aushänge-Schild** billig zu verkaufen Kirchstraße 9 bei A. Faust. 11777

 Ein **Fahrrad** zu verkaufen im **Hôtel Adler**. 612192

Kieschrotteln, Lärcherleß und **Stubenhand** stets zu haben Lahnstraße 2. 7982

Eine **Grube Dung** unentgeltl. abzuholen Schulgasse 4. 12557

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

In anständigem Hause von einer kleinen Familie eine abgeschlossene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche auf 15. Mai gesucht. Offerten unter C. G. an die Exped. 124-0

Wohnung, 5-7 Zimmer und **Zubehör** mit **Garten** genug, für eine kleine Familie von 3 Personen gesucht.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12731

Zum 1. October d. J. wird ein **Haus, am liebsten eine Villa**, auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Offerten unter S. G. 71 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzureichen. 12571

Eine **stille Familie** (zwei Personen) sucht ein **Logis** (Bel-Etage) von 6 bis 7 Zimmern mit **Zubehör** in der oberen Rheinstraße (Sonnenseite) auf 1. October. Offerten unter H. S. 75 wolle man bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 11923

Große, elegante Wohnungen gesucht für vom **Auslande** kommende Familien vor October und früher. Schriftliche Offerten an **C. H. Schmittus** zu senden. 12732

Gesucht eine möblierte Wohnung von vier geräumigen Stuben, höchstens erster Stock. Näh. mitzutheilen Taunusstraße 28, Barterre. 12726

Ein **mittelgroßes Haus** mit **Garten** wird zum 1. October d. J. für einige Jahre zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter der Chiffre Y. Z. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12406

Gesucht.

Eine Familie von drei Personen sucht zum 1. Juli eine abgeschlossene **Bel-Etage** oder **Barterre-Wohnung** im Preise von 1000 Mark. Offerten unter E. W. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12447

In der Nähe des **Kochbrunnens** wird per October eine **Wohnung** von ca. 4 Zimmern nebst **Verfäße** oder einem hierzu einzurichtenden hellen, geräumigen **Zimmer** und **Zubehör**, **Barterre**, zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. P. 120 postlagernd Wiesbaden erbeten. 12544

Gesucht zum 1. Juni eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst **Zubehör**. Näheres Paulinenstraße 1, Barterre. 12612

Angebote:

Adelhaidsstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. **Salon** und **Schlafzimmer** zu vermieten. 6007

Adelhaidsstraße 43, Barterre, sind 3 Zimmer mit **Zubehör** (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit **Balkon** und guter **Pension** zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** zu vermieten. 11258

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, sind schön möblierte Zimmer oder Familien-Wohnung zum 1. Mai zu vermieten. 9261

Große Burgstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus acht Zimmern, Küche, Speisekammer und allem **Zubehör**, auf's **Eleganteste** hergerichtet, zu verm. Näheres bei **C. Adler**. 2961

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Küche und allem **Zubehör** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 6. 12674

Das Haus Dohheimerstraße 36, elegant und für eine Herrschaft zum **Alleinbewohnen** eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.** 10310

Elisabethenstraße 10

möbl. **Barterre-Wohnung**, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. **Faulbrunnenstraße 6** sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem **Curpark**) zu verm. 8747

Villa Geisbergstraße 17

gut möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 12740
Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931
Hellmundstraße 9, 1. Etage, ist ein hübsches, möbliertes
 Wohnzimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 10597
Hellmundstraße 13, Seitenbau, 1 St., ein Logis, best. aus
 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Bad., auf 1. Juli z. v. 12056

Jahnstrasse 4

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juni zu vermieten. 12710
Kapellenstraße 3, Hochparterre, sind 3 gut möblierte Zimmer
 sofort zu vermieten. 11825
Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030
 Kleine Kirchgasse 2 ist eine Mansarde an einen Arbeiter per Monat 6 Mk. zu vermieten. 12617
Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

11 Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet auf gleich oder später zu vermieten. 12592
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12620

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage mit
 Pension zu vermieten. 12070
Michelsberg 9 ist ein schön möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. Näh. 2 Stiegen links. 12689
Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334
Villa Nerothal 7, 10 Zimmer, Frontspitze und Zubehör,
 Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolaßstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210
Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche o.
 Zimmer zu vermieten. 12366
Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer (nach der Straße)
 billig zu vermieten. Näheres im 3. St. 10452
Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 7486

Nöderallee 26, 1 St.,

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12691
Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage links, zwei ineinander-
 gehende, gut möblierte Zimmer für eine kleine Familie. 12603
Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möblierte Wohnung mit
 Küche oder auch geteilt zu vermieten. 12118

Villa Walfmühlstraße 17

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Woh-
 nungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zim-
 mer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811
Wellrichstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellrichstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. 10628
Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10628
Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
 Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
Schön möbl. Zimmer billigt. Näh. Exped. 11585
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Bett und freier Aussicht ist
 sofort zu vermieten Karlstraße 38, Parterre. 12269
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirch-
 hofs-gasse 7, 2 St., links. 12499
 Ein möbliertes Zimmerchen ist zu vermieten. Näh. Helenen-
 straße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12666
Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer
 mit freier Aussicht auf gleich an einen Herrn zu vermieten
 Albrechtstraße 45. 11135

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten
 Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549
Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Adlerstraße 9, Vorderhaus, 1 St. hoch links. 12646
 Ein bequemes möbliertes Zimmer mit separatem Ausgang, in besser
 Lage der Stadt, zu vermieten. Näheres Expedition. 12378
Möbliertes, freundliches Zimmer sofort billig zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 51 im 2. St. 9065
Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2. St. r. 12043
 Ein unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. Langgasse 2. 12749
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig
 zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege hoch. 12725

Schöne Wohnung (unmöbliert) von 6 Zimmern
 und Zubehör, nächst dem Curiaal und Theater
 gelegen, zu vermieten. Offerten unter W. D.
 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12735

Zu vermieten an eine Dame ein hübsch möbliertes Zimmer
 mit guter Pension in gebildeter Familie. Mitbenutzung des
 Claviers. Gesündeste Lage, freie Aussicht. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 12709
 Ein schönes Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 12742
Ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon sogleich an
 einen Herrn zu vermieten. Näheres gr. Burg-
 straße 10, 2. Etage. 12523
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 11792
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 15. 11180
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Faulbrunnstraße 7, erster St. 10226
 Bei gebildeter Familie ohne Kinder sind ein
 oder zwei hübsch möblierte Parterre Zimmer in ge-
 sundester Lage Wiesbadens mit voller Pension und Mitbe-
 nutzung des großen Gartens zu dem monatlichen Preise von
 90 Mk. zu vermieten. Off. unter M. 6 postl. erb. 12280
 Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchen-
 gebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten
 Bleichstraße 13 im 1. St. links. 9869
 Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten
 Faulbrunnstraße 12 (Ecke der Faulbrunn- und Schwal-
 bacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

In einer dicht am Curpark gelegenen Villa sind vom
 15. Mai an eine elegant möblierte Parterre- und eine
 Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern und
 Zubehör mit Balkon und Garten, zusammen oder ge-
 theilt, zu vermieten. Näheres bei Carl Specht,
 Wilhelmstraße 40. 11257

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort
 zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 2 Stiegen h. 12588

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres
 daselbst im Laden. 10217
 Ein großer **Weinsteller** zu vermieten Louisenstraße 12. 8545
 Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554
 Ein anst. Mann kann gute Schlafstelle erh. Näh. Exped. 9866
 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnstr. 8, Part. 11670
 Clarenthal 9 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern an
 eine stille Familie billig zu vermieten. 6392

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher
 Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in
 anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch W. Roth's
 Buch- und Kunsthandlung. 10343

Die Wagenfabrik

von
Baptist Röder in Mainz,
große Bleiche 9, (D. F. 12874) 8
empfiehlt **Lugzwagen** in großer Auswahl.

Ich wohne: Zahnstraße 4.
Nolte, Maler. 14328

Studio's Rheinfahrt.

(19. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

X.

Auch in Wiesau hatte sich inzwischen Mancherlei zugetragen. Es war am Abend desselben Tages, der für Arthur mit der „Befreiung“ durch die verschleierte Dame endete. Unter der uralten Kastanie auf dem kleinen Platze vor dem Gemeindehause hatte sich eine Anzahl Burschen eingefunden. Es waren Freunde der jungen Leute, die sich heute zum Amtmann begeben hatten, um für den „Mosje Franz“ ein Wort einzulegen.

„Ihr werdet sehen, sie richten nichts aus,“ meinte Valentin, des Dorfschneiders Sohn, ein schwächliches Kerlchen, das aber sehr kluge Augen hatte.

„Es müßte keine Gerechtigkeit mehr in der Welt geben,“ antwortete darauf des Wagners Philipp, ein stämmiger Bursche, „wenn unsere Kameraden kein günstiges Gehör fänden. Die Schenkerei des Baders liegt offen am Tag. Hab' ich doch eben erst von meiner Bas' aus dem Oberdorf gehört, daß der Bader mit seinem langen Better heute der Fasnachts-Cläre ein Ständchen gebracht.“

„Was?“ fragte man von verschiedenen Seiten mit Staunen und Entrüstung.

„Ja wohl,“ antwortete der Philipp mit Bestimmtheit. „Aber sie sind abgefahren, und wenn der Fasnachts-Cläre die Kerle erwischt hätte, wär' ihnen der Rummel nicht schlecht gerieben worden.“

Diese Mittheilung hatte zahlreiche Fragen zur Folge, die des Wagners Philipp nicht rasch genug beantworten konnte.

Da rief plötzlich einer der Burschen, indem er nach dem oberen Ende der Straße deutete: „Seht, dort kommen sie!“

Alle Blicke richteten sich dorthin. Man sah einen Trupp junger Leute daher kommen, die nicht recht heiter drein schauten.

„Ja, sie sind's,“ sagte des Schneiders Valentin. „Seht Acht, die haben nichts ausgerichtet.“

So war es in der That.

Als die Burschen näher kamen und die Fragen der Kameraden vernahmen, antwortete des Feldschützen Sohn ärgerlich: „'s war halt nichts zu machen. Der Herr Amtmann hat uns böß' angefahren, und wenn man ihn halt reden hört, so ist der Franz doch ein Verbrecher. Aber ich kann's nimmer glauben.“

„Und ich auch nicht,“ ließ sich da Einer hören.

„Und ich nicht,“ ein Dritter.

Da kam die Straße herauf, so rasch es nur die alten Beine erlaubten, der Dorfbüttel.

„Du,“ meinte des Wagners Philipp zu dem Sohne des Feldschützen, „der macht ein Gesicht, als wenn er Wichtiges zu verkünden hätte.“

„Wohin aus, Martin?“ fragte der gerade aus seinem Hause, gegenüber dem Gemeindeplatze, heraustretende Krämer.

Der Alte blieb stehen, verschmuckte sich und sagte: „Boh Laubon und Seydlitz! Wichtiges arriviret! Will zum Ortsvorsteher. Es muß da einem sehr feinen Herrn, der draußen am Kreuzweg, wo das Heiligenhäuschen steht, von einem Tölpel von Rutscher in den Graben geworfen wurde, Hülf und Unterstützung geschafft werden.“

Der alte Martin humpelte weiter. Plötzlich blieb er stehen und rief dem Krämer zu: „Aber noch eine Neuigkeit!“

„Na, was denn?“ fragte der Krämer gespannt.

„Der Bader und sein langer Better haben vorhin mit Sad und Pad das Dorf verlassen. Ein Wägelchen von Oberau hat Beide drunten abgeholt. Es scheint,“ sekte der Büttel, „daß vielsagen dem Bild hinzu, „die Beiden haben dem guten Wetter nicht mehr getraut.““

Ein „Halloh“ der Burschen folgte diesen Worten des Büttels. Darauf schritt der Alte dem Hause des Ortsvorstandes zu.

Auf den Vorschlag Philipp's begaben sich die jungen Leute vor's Dorf nach dem Kreuzweg, um, wenn nöthig, hülfreiche Hand zu leisten. Als sie den Gemeindeplatz verlassen hatten und eben in die nach dem Rheine führende Hauptstraße einbogen, kam ihnen des Fasnachts-Clären in Begleitung der Base Veronika entgegen. Beide hatten einen Spaziergang durch Felder und Weinberge gemacht. Trotz der Dämmerung bemerkte man ungewöhnliche Blässe auf dem sonst so frischen Antlitz des jungen Mädchens. Die Burschen grüßten treuherzig, worauf ein ebenso treuherziger Gruß von Seiten der Base Veronika folgte. Clärchen aber nickte nur und schaute kaum auf.

Die Burschen zogen weiter und der Wagners-Philipp meinte: „Die Cläre fängt an, recht stolz zu werden.“

Aber der kluge Schneiders-Valentin sagte: „Fehlgeschossen! Die Cläre denkt gar nicht daran, stolz zu werden. Das arme Mädel brüdt's halt da.“ Und dabei deutete der kleine Bursche auf's Herz.

Einige Burschen stimmten bei, während andere höhnisch lachten.

Als Clärchen und die Base die Schwelle des Hauses betraten, schritt ihnen der Vater und der alte Martin entgegen.

„Gut, daß Ihr da seid,“ sagte der Fasnachts-Cläre. „Ich muß hinaus auf den Kreuzweg. Der Martin meldet mir da eben, daß ein vornehmer Herr dort einen Unfall erlitten hat.“

„Wir sahen von unserem Weinberghäuschen, wie der Wagen unten auf der Landstraße stürzte,“ bemerkte Clärchen.

„Ja,“ fiel die Base ein, „und da sagte die Cläre, wir müssen das gleich dem Vater sagen. Na, 's ist gut, daß Ihr's schon wißt.“

„Ich denke bald wieder da zu sein. Haltet mir's Essen warm.“ Mit diesen Worten verließ der Ortsvorsteher Burger in Begleitung des Büttels das Haus.

Clärchen begab sich auf ihre Kammer und die Base nach der Küche.

Am rebenumzogenen Kammerfenster stand das blonde Wirthstochterlein und schaute mit trüben Augen und bleichen Wangen nach den Bergen des Rheines, deren Gipfel die längst zur Ruhe gegangene Sonne mit einem matten Purpur gesäumt hatte.

Der Abendhimmel war tiefblau. Die Schwalben umkreister jubelnd die nahe Burgruine; überall winkte dem Blicke die Wonne des Frühlingsabends.

Aber das Auge des jungen Mädchens beachtete kaum die vor ihr ausgebreiteten Reize der Natur. Sie blickte schmerzlich nach jener Richtung, wo der Flecken D— lag und das Schloß des Amtmanns. Dort weilte als Gefangener der Mann ihres Herzens. Die Bilder süßen Liebesglückes, wie es die ersten Frühlingstage ihr geboten, zogen an ihrer Seele vorüber. Worte und traute Lieder des Geliebten klangen in ihren Ohren. Da war besonders eins, das sie sich tief in's Herz gegraben hatte. Die Worte dieses Liebes, das er an einem frühlichen Abend drunten in der Familiensube zur Gitarre gesungen, hatte sie sich eingepreßt wie das — Gebet des Herrn; sie lauteten:

„Als sie mir unterm Blütenbaume
Des Gartens treue Lieb' gestand,
Da lauscht' ich wie im wachen Traume
Dem süßen Worte unverwand.
Dann sah ich mit festem Blicke
In's holde Engelsangeht;
Es wich der Zweifel schon zurücke
Und mein Vertrauen wankte nicht.“

„Und mein Vertrauen wankte nicht,“ flüsterte sie in der Erinnerung an das Lied vor sich hin. — Dann neigte sie den Kopf schmerzlich gegen den Pfosten des Kammerfensters und eine Thräne quoll aus ihrem blauen Auge, die langsam über die bleichen Wangen rollte.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 35 Raummeter Scheit- und Brügelholz aus dem städtischen Waldbestritt „Pfaffenborn“ in den Hof des Rathhauses Marktstraße 16 und in den Schulhof zu Clarenthal wird **Montag den 7. Mai cr. Vormittags 11 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 2. Mai 1883.

Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Herstellung eines ca. 156 Mtr. langen Cementrohrkanals von 36 Cmt. lichte Weite im Nerothal soll öffentlich vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf **Montag den 7. Mai cr. Vormittags 10 Uhr** in das Zimmer No. 29 im Rathhause, Marktstraße 5, anberaumt, wohin Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, abzugeben sind. Zeichnung und Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus. Der Stattdingenieur.

Richter.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 22. bis 28. April unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Diefenbach von hier	34,4	37,4	9
2) Susanna Hies von Hekloch	31,6	36	10
3) Wilhelm Ehon vom Nürnbergerhof	32	33	7
4) Philipp Diehl von Dohheim	34,4	35	4
5) Samuel Horschheimer von hier	32,5	36,2	11
6) Christian Kessel von Weidenstadt	30	35,2	12

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzulag verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, 30. April 1883.

Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Schöne Fesung im Dambachthal Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 12321

Villa Dambachthal 21, enthaltend 10 Zimmer, 5 Mansarden, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12584

Schönes Haus in der Rheinstraße zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa, hochsein, mit großem Park, eleganter Einrichtung, wegen halber billig zu verkaufen. Käufer werden ersucht, ihre Adressen unter W. H. 12 in der Exped. abzug. 12601

Landhäuser in allen Lagen und Größen,
Stadthäuser, für verschiedene Geschäftsbranchen geeignet,
Privathäuser, feine Lage, gute Kaufgelegenheiten,
Bauplätze in allen Lagen zum Verkaufe übertragen. Gef. Anfragen kostenfrei durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 12619

Wegen baldigstem Wegzug Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, von Landhäusern umgeben, zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Offerten unt. „Landhaus-Verkauf“ an d. Exp. erb. 12733
Meine rentable herrschaftliche Villen-Besitzung am Curpark mit ca. 30 Zimmern u. Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 6917

Landhaus Walzmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 12585

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verl. Näh. d. **P. Fassbinder**, Nicolassstr. 5. 11881

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

Ein kleines, einfaches Landhaus mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchenstube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung u. versehen, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Expedition. 6111

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 28. 10988

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2140

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I, vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

Landhaus Walzmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf den 1. Mai zu vermieten. 9091

Elegantes Haus in der unteren Rheinstraße mit großem Hof, Stallungen, Vor- und Hintergarten, hochherrschaftlich, auch für Ärzte, Anwälte u. dergl. sehr geeignet, sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12895

Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Hochherrschaftliche Villa mit Stallung und Remise, schönste Lage, gleich beim Curhaufe und Wilhelmstraße, großem, prachtvollem Garten, Preis 180,000 M., zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12893

Villa, prachtvolle, für eine auch zwei Familien, zu verkaufen durch den Beauftragten **H. Ruppel**, Römerberg 1. 12817

Privathaus mit schönem Garten (Herrngartenstraße gelegen) billig zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 12896

Eine herrlich gelegene **Villa** im schönsten Theile des **Nerothals**, mit daranstoßendem Weinberge, sowie Obst- und Biergarten, soll anderweitiger Unternehmungen halber verkauft, auch auf mehrere Jahre vermietet werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. M. in der Exp. d. Bl. abgeben. 12656

Villa zum Alleinbewohnen, am schönsten Punkte des **Nerothals**, mit prachtvollem Bier- und Obst-Garten, für 56,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12892
Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Villa, gleich beim **Curhause**, mit großem, schattigem Garten, ca. 11 Zimmer enthaltend, für 90,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12891
Freundliches Landhaus in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten, in guter Lage, verlaufe Umstände halber **billig**. **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11033

Ein in sehr frequenter Lage belegenes **Haus** in **Frankfurt a. M.**, worin eine **Wirthschaft** und ein **Spezereigeschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 12883

Bauplätze: Schöne Aussicht, **Kapellenstraße**, **Biebricher**, **Bierstädter**- und **Schierkeiner-Chaussee** zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 12900

Eine sehr gangbare **Restaurations** und **Bierwirthschaft** mit Gartenlokal und **Regelbahn** ist sofort bei Uebernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exp. d. Bl. 11676

Wegen Sterbefall ist ein gangbares **Kohlengeschäft** zu vermieten. Näheres Expedition. 12077

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 15493

Darlehen

gesucht gegen Hinterlegung von Action des **Nassauischen Zeitungs-Verlags. Schriftl. Offerten** sub H. K. 10 an **Haasenstein & Vogler** (C. Wachter), Goldgasse 20, erbeten. 267

Auf erste Hypothek **50,000 Mark** gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der **Adolphsallee** zu 4% gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12685

20,000 Mark werden zu 4 1/2 % auf 1. Juli ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12842

40,000 Mark sind auf 10 Jahre unkündbar à 4 1/2 % auf gute, erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter S. P. 1000 postlagernd bald erbeten. 12826

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht Beschäft. Näh. **Mauritiusplatz 4.** 12611
Ein im Kleidermachen, **Weißzeugnähen** und **Bügeln** gut ausgebildetes, anständiges Mädchen sucht entsprechende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. **Rheinstraße 24, II.** 12686

Eine kräft., selbstst. **Badefrau** sucht Stellung in einem **Badhause**. Näheres im **Badhaus „zur goldenen Kette“.** 12723

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Bügeln tüchtig, sucht **Monatstelle** oder tagw. Beschäft. **N. Grabenstr. 24, 2. St.** 12831

Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. **Wallreißstraße 10, Stb.** 12722

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres **Kirchgasse 9, Parterre.**

Eine Herrschaftstochter mit guten **Beugnissen** sucht eine Stelle. Näheres **Tannusstraße 35, Hinterhaus links im Dachlogis.** 12788

Eine Haushälterin, sucht gestützt auf gute **Beugnisse**, Stelle in einem feinen Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 12615

Eine sehr gut empfohlene **Kammerjungfer** sucht Stelle. Näheres bei **Frau Hoffmann, Marktplatz 3.** 12794

Ein Mädchen, das kochen kann u. die Hausarbeit verst., sucht zum 15. Mai Stelle als Mädchen allein. **N. Müllerstr. 3.** 12811

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 12808

Ein Mädchen vom Lande, welches gute **Beugnisse** besitzt, sucht Stelle. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 12828

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle ohne Gehalt, um den Haushalt, besonders die Küche zu erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12856

Ein Mädchen von auswärts, aus guter Familie, sucht Stelle als **Ladenmädchen** oder angehende **Jungfer**, auch zu größeren Kindern. Näh. **Hellmundstraße 1c, Parterre.** 12848

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. **Webergasse 3, 2 Stiegen hoch.** 12849

Ein williges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als **Mädchen allein** oder zu Kindern auf 15. Mai. Näheres **Mönchstraße 13, Parterre links.** 12904

Ein junges, anst. Mädchen, in Handarbeit erfahren, sucht Stelle als **Hausmädchen.** **N. Nicolassstr. 11, Stb., 2 Tr.** 12852

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näheres **Platterstraße 1a, Hinterhaus, 3 Stiegen.** 12876

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann, mit **Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung** vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute **Beugnisse**, als **Commis** anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter B. K. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten 12553

Ein kräftiger, braver Bursche sucht Stelle als **Hausbursche**. Näh. **Adlerstraße 11 bei Glafer Gehr.** 12853

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht eine Stelle als **Herrschafskutscher**, **Aukäufer**, **Hausbursche** oder ähnliche Stelle. Näh. Exped. 12826

Ein Diener sucht Stelle zum 15. Mai. Gute **Beugnisse** und **Empfehlungen** stehen zur Seite. Näheres **Sonnenbergerstraße 35.** 12815

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen in ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12712

Eine **Maschinen-Näherin** wird sogleich gesucht von **A. Bürschgens, Schuhmacher, Friedrichstraße 5.** 12741

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin**, sowie ein Mädchen, im **Weißsticken** geübt, werden sofort gesucht **Schulgasse 9, 2. Stod.** 12856

Ein junges Mädchen als **Verkäuferin** gesucht **Langgasse 5 im mittleren Laden.** 11449

Ein tücht. **Wäsche**mädchen gesucht. **N. Bleichstr. 2, Stb.** 12816

Ein **Wäsche**mädchen gesucht **Römerberg 34.** 12821

Gesucht per Mitte Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein gleiches zu Kindern und für Hausarbeit. Nur gesetzte Mädchen mit guten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Näh. **Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr.** 1257

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein **Hausmädchen.** Näh. **Mauergasse 21, 2 Tr. h.** 1162

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht **Mauergasse 4.** 12

Gesucht

Ende Mai ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die feinstbürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, Bierstädterstraße 7. 12678

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Moritzstraße 52, 1 Tr. 6. 12728

Gesucht wird ein gut empfohlenes, tüchtiges Hausmädchen, zu aller Arbeit willig, Kapellenstraße 17. 12718

Gesucht sogleich eine Köchin und ein nettes Stubenmädchen Kapellenstraße 16, Bel-Etage. 11805

Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 1 Tr. 12681

Gesucht

wird zum 15. Mai ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeiten übernimmt und gute Zeugnisse hat, Lehrstraße 21, 1 Treppe. 12827

Gesucht ein starkes und zu jeder Arbeit williges Mädchen (nicht über 18 Jahre), am liebsten vom Lande, Müllerstraße No. 5, eine Stiege. 12812

Gesucht eine israelitische Köchin, die feinst- bürgerlich kochen kann. Näheres Gartenstraße 10. 12795

Gesucht eine Gesellschafterin oder Pflegerin von einer älteren Dame. Näheres Expedition. 12799

Eine französische Bonne mit guten Attesten wird zu 10- bis 12-jährigen Kindern gesucht. Näh. Vormittags von 10—11 Uhr Adelhaidstraße 12, 2 Treppen. 12806

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen für sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12810

Gesucht ein reines, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für allein in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 18. 12805

Gesucht eine anspruchslose, evangelische **Kindergärtnerin** zu zwei Mädchen im Alter von 6 und 2 Jahren. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen, Photographie und Gehalts- ansprüchen erbeten an Frau **Schledtke**, Bad Griesbach, Schwarzwald. 12820

Ein Mädchen, welches gut Weißzeug nähen kann, sowie ein Lehrmädchen gesucht **Wellstrasse 36, Part.** 12905

Ein Mädchen gesucht **Röderstraße 27.** 12887

Ein **reines, williges Dienstmädchen** gesucht **Ellen- bogengasse 2 im Spejereiladen.** 12854

Eine feinstbürgerliche Köchin, die auch Haus- arbeit übernimmt, wird zum 15. Mai gesucht Gartenstraße 1. 12876

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Gartenstraße 4, 1 Treppe hoch.** 12850

Zwei tüchtige, saubere Mädchen sofort gesucht. Näheres **Goldgasse 5.** 12863

Ein **tüchtiger Stadtreisender**, der mit der Seiden-, Weisswaren- und Spitzenbranche **vollständig** vertraut sein muss, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung Morgens von 8—9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Stiftstrasse 20 erbeten. 12513

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaaren- Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Gesucht ein gewandter **Restaurationskellner**. Eintritt sogleich. Näh. im „weißen Lamm“ am Markt. 12802

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch- und Waareshaft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Ein tüchtiger Gärtner

in einer Villa gesucht. Näh. Expedition. 12885

Lehrling

11461

mit guten Schulkenntnissen gesucht von **Hamburger & Weyl.**

Mühlgasse 9 werden **3 Schreinergefallen** gesucht. 12479

Einem Lehrling f. W. Rotherdt, Tapezierer, Michelsberg 12. 11185

Ein Junge kann die Dreherei erlernen **Hochstraße 25.** 9257

Stuhlmacherlehrling gesucht **Mauergasse 8.** 12730

Adlerstraße 53 wird ein Kutscher gesucht. 12730

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. in

Th. Schweisguth's Fein- und Brodbäckerei, 12838

Weggasse 23. 12838

Kräftiger Hausbursche gesucht **Weggasse 22.** 12839

Ein junger, gewandter **Kellner** und ein **Kellner-Lehrling** 12830

wird gesucht **Kirchgasse 31.** 12830

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern zum Preise von 1000—1200 Mark gesucht. Offerten unter G. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12807

Eine Herrschaftswohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör im Preise bis zu 1200 Mark jährlich zu miethen gesucht. Näh. unter V. L. Sonnenbergerstraße 54. 12859

Gesucht 2—3 Zimmer mit Zubehör von einer kinderlosen Familie auf 1. Juni d. J. Näheres bei Fr. Maltomejusz, Ecke der Schul- und Neugasse. 12832

Kleine Villa zum Alleinbewohnen mit ca. 6 Zimmern nebst Zubehör und kleinem Garten wird zu miethen event. zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter G. E. 1420 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12877

Eine **Etage** von 4 Zimmern und Zubehör wird in einer Villa auf gleich oder später zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter A. P. 50 in der Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Angebote:

Adelhaidstraße 15 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 12397

Adelhaidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelhaidstraße 34 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 12401

Adelhaidstraße 36 sehr elegantes kleines Hochparterre mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder später zu vermieten. R. Adelhaidstraße 42, 2 Tr. 9334

Adelhaidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große Zimmer mit Veranda u. z. zu vermieten. 12067

Adelhaidstraße 55 ist die neuhergerichtete **Bel-Etage** zu vermieten. 9713

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 12855

Adlerstraße 57 ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239

Ablerstraße 49 ist eine Wohnung (Vorderhaus, 1. St. h.), bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine heizbare Mansardstube auf gleich zu vermieten. 12209

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11053

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12399

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei E. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer u. v. m. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10456

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Dambachthal 2 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei abgeschlossene, geräumige Zimmer an einen ruhigen Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 11162

Dohheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Eckstraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Eckstraße 6. 1254

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu v. m. 11
Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 12699

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9316

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 12902

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 37 ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Juli zu vermieten. 11724

Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Grabenstraße 20, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Köppen, Wellrichstraße 36. 12182

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 9484

Helenestraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenestraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7286

Hermannstraße 12 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10680

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich u. v. m. 1436

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 3, Hochparterre, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1240

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli u. verm. 10321

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10671

Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12476

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Lorisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12800

Mauergasse 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 12566

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792

om. 11
age 2 zu
zusammen
1957
immern z.
9316
und zu
12902

ne Möbel
11300
e. Keller,
11724
mer, auf
eres bei
12910
bestehend
n. 986
12182
9484
m. 9173
Wohnung
behör an
7236
Zimmer
10980
todt mit
7580
ern nebst
Näheres
10200
fluß von
Näheres
8853
immern mit
pm. 1439

öblirt
11849

3 Zimmer
12-40
Zimmer,
11149
e Zimmer
12138
rm. 10321
Küche und
10871
12476
zwei mit
nen Herrn
12711

Küche, auf
7349
behör auf
12880
je auf den
12556
n auf den
10899
immern und
Näheres
12792

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383
Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9-11 und 2-5 Uhr. 9913
Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Bigener, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 11934

Rheinstraße 29, 2. Tr., ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 12384

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 10860

Rheinstrasse 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche zc. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 11491

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12796

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Röderstraße 23 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, oder auch der ganze Stock zusammen, auf 1. Mai oder später zu verm. 11787

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Römerberg 30 eine Wohnung auf Juli zu verm. 11671

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung zc. auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9364

Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine stille Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Schwalbacherstraße 32 ist wegzugshalber die Bel-Etage mit Gartengenuß, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12038

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schöenberg“, sind 2-3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12843

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Manfarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 27 Vormittags von 11½ bis 1 Uhr. 8237

Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm. 12029
Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Juli zu vermieten. 11336

Stiftstraße 2 sind zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten. 11722

Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12841

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 9 sind 2 einfach möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. das. Bel-Etage links. 12829

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension. 9521

Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 4304

Näheres im Laden.
Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358

Wellrißstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellrißstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. 9164

Näheres im Vorderhaus.
Wellrißstraße 33, Part., gut möblierte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803

Wellrißstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellrißmühle ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Schöne Manfarden an einz. Pers. z. v. Adelhaidstr. 42, 2 Tr. Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 3601

Näheres Säbnergasse 10 im 1. Stock.
Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Eleg. Wohnung mit Stallung zc. zu verm. Näh. Exped. 9320

Villa Nanna an der Walmühlstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nöthigen Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Feinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 10019

Eine Wohnung in der Schulgasse 5, 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, ist Umzugs halber auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch; vom 21. April an auf dem Bureau des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten Schulgasse 11. 11197

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und eine große Manfarden, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a, im 1. Stock. 12851

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 10637
 Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975
Möbl. Zimmer zu am Dranienstraße 12. R. im Laden. 11468
 Ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten Taunusstraße 6. 11814
 Ein Zimmer, gut möblirt, sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 11961
 Ein freundl. Logis von 3 Zimmern, Küche und Badebör auf 1. Juli vermieten. Näh. Feldstraße 19, 1 St. r. 12123
 Zum 1. Juli ist für die Sommermonate die möblierte Parterrewohnung von 5 Zimmern zu verm. Nicolassstraße 6. 12424
 Wohnung auf sogleich zu vermieten Michaelsberg 7. 12413
 Ein schön möbl. Zimmer nahe der Wilhelmstraße zu vermieten Herrnhutlgasse 3, 3 Stiegen hoch. 12442
Ein schön möbliertes, freundliches Zimmer in gesunder, ruhiger Lage, mit freier Aussicht nach dem Neroberge, ist zu vermieten. Näheres Stiftstraße 18c im 2. Stock. 12520

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. R. E. 11674

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Weilstraße 12, 2 Treppen hoch. 12834

Villa, dicht beim Curhause, ca. 11 Zimmer, schöner Garten, per Juli zu vermieten. Preis jährlich 4500 M.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12894

Wohnung,

möblirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238

Ein Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren auf sogleich zu vermieten bei Restaurateur L. Kahn, Kirchgasse 14. 12824

Der Anzwaaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 12339

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Baubureau, Schützenhofstraße 16. Fach. 10325

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Näheres bei C. Acker. 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700

Langgasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943

Neßgasse 21 ist ein größerer, sich zu einer Werkstätte eignender Raum zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Köppen, Wellrigstraße 36. 12183

Eine Werkstätte, freistehend, nach allen Seiten Licht, 12 Meter lang, 6 Meter breit, ist zu verm. Näh. Nicolassstr. 27. 11656

Ein Holz- und Kohlenmagazin ist sofort zu vermieten Steingasse 14. 11433

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu verm. Hellmundstraße 29 c, Part. 5063

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost
 Römerberg 27. Vorderhaus. 8930

English family Pension. Möblierte Zimmer Pension. Geisbergstraße 4, 2 Treppen.

Mrs. E. Kauffmann. 11414
 In dem Hause eines evang. Pfarrers em. hier selbst finden 2 Knaben im Alter von 10—15 Jahren Logis, Kost und Aufsicht. Näh. Exped. 12798

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten am Rhein, Main und an der Lahn

sind noch nachträglich bei mir eingegangen: Von Herrn Gemeinde-Einnehmer Schwierz von Gemeinde-Einwohnern der Gemeinde Silber (Post Breidenbach) 15 M., Unga. 10 M., Unga. eine Kiste mit Kleibern, A. G. 25 M., Herrn Director Albert Conradi in Hohenwestedt (durch Post 17 M. 8 Pf., Herrn Pfarrer Eichhoff in Dillenburg (durch Post) 6 M. 84 Pf., in Summa 28,252 M. 54 Pf.

Von den letzten Zufundungen sind mir einige mit der Berechtigung freier Verfügung eventuell für die Eifel zugegangen, von denen ein Theil bereits in diesem Sinne Verwendung gefunden hat. Ich schließe — mit dem wiederholten Ausdruck des aufrichtigsten Dankes für die mir zugegangenen reichen Spenden — hiermit meine Sammlung und werde in kürzester Frist über die Verwendung der eingelaufenen Beträge öffentlich Rechenschaft geben.
Ferd. Heyl, Cur-Director.

Für die Abgebrannten in Weisel sind weiter bei mir eingegangen: Von v. R. 3 M., Herrn Soling 3 M., Herrn Bergrath Giebler 10 M., Herrn Pfarrer Kirchbaum in Erbenheim 10 M., Herrn Baubirector C. Lang 30 M., Unga. durch Schwester Pauline 20 M., aus Camberg von R. G. 3 M., Herrn Rentner A. Roth 10 M., im Ganzen bis jetzt 175 M. 63 Pf. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Dr. v. Strauss, Königl. Polizei-Director.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Exaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohlsh. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Mel.-Lehrer Dr. Spiech. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

(Prüfung der von Herrn Pfarrer Casar unterrichteten Confirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Oftern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 6. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Giffart, Hellmundstraße 27 b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

Sonntag Exaudi: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 6. Mai Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Reimers aus Worms.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 9 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Israelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Russisch 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 1/4 Uhr.

Evangel. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr.

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

Geboren: Am 28. April, dem Postboten a. D. Heinrich Schäfer z. L. — Am 27. April, dem Sergeanten Joseph Theune z. L.
Aufgehoben: Der Tapezierer Heinrich Gahmann von hier, wohnb. dahier, und Catharine Margarethe Caroline Schindler von Ballau, A. Hochheim, wohnb. dahier.

Verheiratet: Am 1. Mai, der Viecfeldweber Christian Müller von Hochheim, Grobberg, Bad. Bezirksamts Bretten, wohnb. zu Mainz, und Marie Elisabeth Weil von Eller, Kreis Düsseldorf, bisher dahier wohnb.

Gestorben: Am 1. Mai, der Hausdiener Johann Philipp Kriffel, alt 45 J. 1 M. 29 L. — Am 2. Mai, Marie Magdalene, geb. Dum, Ehefrau des Glasers und Schreiners August Gränewald, alt 53 J. 9 M. 26 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. u. 4. Mai 1883.)

Adler:

Nathansohn, Kfm., Berlin.
Krebs, Kfm., Leipzig.
Wever, Kfm., Berlin.
Lessing, Berlin.
Griebert, Hotelbes., Schwalbach.
Frank, Kfm., Köln.
Hildenhagen, Kfm., Plauen.
Hansauer, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Borr.

Bären:

Jungk, Fr., Bremen.

Hotel Block:

Mispelblom-Beyer, m. Fr., Zutphen.
Leembrugge, m. Fr., Zutphen.

Schwarzer Bock:

v. Godin, Frhr. Hauptm., Erlangen.
Jareeki, Fabrikbes. m. Fr., Eric.

Zwei Bücke:

Dotterweich, Bamberg.

Cölnischer Hof:

Lehnert, Geh. Fin.-Rath, Berlin.
Hummel, Offizier, Langensalza.

Wasserkellerei:

Loewenheim, Kfm., Berlin.
Aleman, Kfm., Leipzig.
Staudinger, Fr., Itter.

Elkhorn:

Autenrieth, Kfm., Coblenz.
Winter, Kfm., Frankfurt.
Bickel, m. Fr., Hamburg.
Saalberg, Kfm., Aschaffenburg.
Gutenstein, Kfm., Limburg.
Werner, Bürgerm., Rheinbollen.
Niedrick, Kfm., Frankfurt.
Stein, Kfm., Bielefeld.
Nassauer, Kfm., Herborn.
Hermann, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Meyer, Rent., Berlin.
Goldmann, Rent., Kirchheim.
Staubesand, O.-Först. a. D., Hersfeld.

Europäischer Hof:

Walter, Architect, Halle.
Petz, Fr. m. Begl., Culmbach.
Klaar, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Groh, Kfm., Wien.
Neu, Fabrikbes., Köln.
Lenneberg, Kfm., Chemnitz.

Kaiserbad:

Matthias, m. Fr., England.

Goldene Kette:

Pfennig, Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Ihrig, Wolfstein.

Goldene Krone:

Katz, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Friedler, Bürgerm. m. Fr., Zwickau.

Villa Nassau:

v. Eyb, Baron, Kgl. Bayer. Major m. Fam., Freising.

Nassauer Hof:

Remkes, Elberfeld.
Gruber, m. Fr., Petersburg.
v. Haugwitz, Baron, Mecklenburg.
Schiff, Banquier, Meiningen.
Oppenheim, m. Fr. u. Bd., Hamburg.
Oppenheim, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Köln.
Callmann, Dr. med., Schweden.

Curanstalt Nerothal:

Dogny, Ingen., Berlin.

Nomadenhof:

Traetner, Kfm., Neuwied.
Wurzbürger, Kfm., Darmstadt.
Schmidt, Feldmesser, Haiger.
Wagner, Landesbauinsp., Idstein.

Hotel du Nord:

Schimmelpenninck, Amsterdam.
Schimmelpenninck, 2 Fr., Amsterdam.

Pariser Hof:

Carlson, Karlshann.

Prälzer Hof:

Racher, Saunthinein.
Busser, Zellhausen.

Rhein-Hotel:

Pickenhahn, Commerzienrath m. Fam., Chemnitz.
Fritze, Dr. med., Ems.
v. Retelhodt, Frhr. Hptm., Jena.
Maubach, Kfm., Aachen.
Sägemühl, Rent., Prag.
Olsen, Kfm., Norwegen.
Staudt, Kfm., Köln.

Römerbad:

Hänisch, Rentm., Waldenburg.
Ulrich, Forstmeister, Badingen.
Ulrich, Fr. m. 2 Kind., Badingen.
Krantz, m. Tochter, Bautzen.
Röhling, Fr., Leipzig.

Rose:

Forde, Obrist m. Fr. u. Bd, Island.
Johnston, m. Fr., England.

Weisses Ross:

Wunderlich, m. Fr., Schweinfurt.
Dreieichmann, Fr., Lippstadt.
Gauwerky, Fr., Soest.
Grunwald, Fr., Eberstadt.
Spanroth, Fr., Helmstedt.

Schützenhof:

Kefenstein, Rent. m. Fr., Berlin.
Stein, Fabrikbes., Mühlheim.
Suter, Fr., Berlin.
Windolf, Fr., Biebrich.

Sonnenberg:

Rademacher, Fr. Rent., Berlin.

Tannus-Hotel:

Raspiller, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Saarbrücken.
Wiesenthal, Kfm., Hamburg.
Sobernheim, Fr. Rent., Bingen.

Hotel Weiss:

Schmid, Kfm., Karlsruhe.
Beyer, Inspector, Merseburg.
Schwarz, Oberingelheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Die Karlsruhler“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Kerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8—7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). G. öfnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 1/2 und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	741.6	742.7	743.8	742.70
Thermometer (Reaumur) .	+6.0	+12.2	+5.8	+8.00
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	2.46	2.06	1.95	2.16
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	72.4	36.3	58.4	55.70
Windrichtung u. Windstärke	N. O.	N. O.	N. O.	—
	f. schwach.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	—	—
3. Mai.				
Barometer*) (Millimeter) .	744.7	744.0	744.9	744.53
Thermometer (Reaumur) .	+8.6	+10.8	+6.4	+8.93
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	2.11	1.64	2.08	1.94
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	76.5	32.4	59.1	56.00
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	heiter.	th. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	—	—

Nachts Neif.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(4 pCt. Bayerische Prämien-Loose.) Bei der Gewinnziehung am 1. Mai fielen 300,000 M. auf No. 10902, 48,000 M. auf No. 18026, 18,000 M. auf No. 136616, 4800 M. auf No. 55887, je 2400 M. auf No. 10920 23742 33602 und 140156.

(Bayerische Prämien-Anleihe.) Bei der am 1. Mai in Gotha stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 152 215 241 329 353 467 657 880 1052 1113 1294 1567 1783 1905 1917 1991 2030 2099 2154 2281 2404 2410 2532 2569 2638 2700 2740 3046 3320 3407 3435 3447 3696 3805 3827 3976 4342 4399 4415 4458 4478 4486 4490 4494 4516 4734 4828 4841 4894 4932 4957 5044 5046 5062 5276 5397 5415 5580 5587 5671 5698 5756 5793 5798 5822 5839 5854 5864 5900 5945 6002 6060 6129 6192 6236 6344 6361 6374 6431 6577 6626 6667 6720 6860 6865 6928 6963 7077 7101 7139 7179 7367 7454 und 7496. Bei der Gewinnziehung fielen 50,000 Fr. auf S. 657 No. 34, 10,000 Fr. auf S. 6667 No. 100, 5000 Fr. auf S. 7454 No. 18.

Frankfurter Course vom 2. Mai 1883.

Geld.	1883 f. L.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.46 bz.
20 Francs-Stücke . 16 . . . 22—25 . . .	Paris 51.20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 36—41 . . .	Wien 170.70 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 20—24 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Feldmarschall Graf Moltke), welcher sich des besten Wohlseins erfreut, ist vorgestern früh zu längerem Urlaub von Berlin nach der Schweiz abgereist.

* **Deutscher Reichstag.** (77. Sitzung vom 2. Mai.) Ein Schreiben des Reichszänglers ist an den Präsidenten des Reichstages eingegangen, welches bejagt: „Gegenüber dem Antrage des Abg. Richter, die Militärverwaltung aufzufordern, den Geschäftsbetrieb der Militärwerkstätten und

den Handelsverkehr der Cantinen zu unterjagen, beehre ich mich, mit Bezugnahme auf Artikel 17 der Reichsverfassung, nach welchem dem Kaiser unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers die Ueberwachung der Ausführung der Reichsgesetze zusteht, und mit Bezugnahme auf Artikel 63, nach welchem das gesamte Reichsheer unter dem Befehle des Kaisers steht, darauf aufmerksam zu machen, daß die Militärverwaltung des deutschen Heeres weder im Reichstage, noch zu demselben eine Stellung hat, welche ihr die Empfangnahme und Befolgung von Aufforderungen dieser hohen Körperschaft ermöglicht. Jeden Gesetzesvorschlag und jede für den Bundesrath bestimmte Mittheilung des Reichstages wird der unterzeichnete Reichskanzler bereitwillig zur Kenntniß des Kaisers und zur Verathung des Bundesrathes bringen, und wenn eine solche Vorlage die Militärverwaltung betrifft, so werden deren Organe im Bundesrath Gelegenheit haben, sich über dieselbe auszusprechen. Gegen die dem erwähnten Antrage zu Grunde liegende Voraussetzung der Möglichkeit aber, daß die Militärverwaltung des Reiches verpflichtet oder berechtigt sein könnte, directen Aufforderungen des Reichstages Folge zu leisten oder dieselben auch nur amtlich entgegenzunehmen, glaube ich im Namen des Kaisers Verwahrung einlegen zu sollen und bitte Ew. Hochwohlgeboren ergebenst, dieselbe zur Kenntniß des Reichstages zu bringen." Das Haus tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. Es folgt die Verathung des Restes der Gewerbenovelle. Nach dem einleitenden Referate des Berichterstatters der Commission, des Abg. Hartmann, begründet Abg. Richter seinen Antrag betreffs des Cantinenwesens. Daß der Antrag sich an die Adresse der Militärverwaltung richte, sei ein alter Brauch des hohen Hauses; man habe oft schon Resolutionen an die Postverwaltung und an andere Verwaltungen gerichtet. Er sei aber bereit, statt der Militärverwaltung die Adresse des Reichskanzlers in seinen Antrag aufzunehmen und bedauere nur, daß eine so absolut harmlose Seite seines Antrages den Herrn Reichskanzler um seine lobbare Zeit gebracht habe, so daß derselbe eine Art von Postschiff zweiter Klasse an den Reichstag zu richten Anlaß genommen habe. Redner schildert dann die Beeinträchtigungen, welche die Cantinäre durch den Cantinenbetrieb und die Handwerker durch das Ueberwuchern des Militär-Handwerkbetriebes erlitten. In der Commission habe der Kriegsminister die Befristung der Militärschneidereien und Sattlereien auf die reine Militärfabrikation abgelehnt. Er bitte um Annahme seiner Resolution. — Der Kriegsminister erwidert, die Commission habe die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der bezüglichen Fragen mit großer Mehrheit verneint und sich von der durch ihn mit Ermächtigung des Kaisers abgegebenen Erklärung befriedigt erklärt. Die Concurrenz, welche die Militärhandwerker den Civilhandwerkern machen, sei unbedeutend. Für diese Concurrenz könne nur das Ueberpensum in Betracht kommen, welches die Militärhandwerker nach neun- oder zehnjähriger dienstlicher Beschäftigung noch leisten wollen. Der Kriegsminister weist ziffermäßig nach, daß die fragliche Concurrenz nur äußerst unerheblich sei. Mit Unrecht werde behauptet, daß den Militärhandwerkern für die Befriedigung ihrer Privatthätigkeit die Zeit und Benutzung der Militärfabrikation unentgeltlich überlassen würde. In gleicher Weise werde die staatliche Subvention der Cantinen übertrieben. Eine Aufforderung zu schärferer Beaufsichtigung der Cantinen sei nicht erforderlich, da die Militärverwaltung schon an und für sich dafür Sorge, daß das Vaster der Trunkenheit unter den Soldaten nicht um sich greife. Dazu sei die Verwaltung aber bei dem Bestehen solcher Cantinen besser in der Lage, als wenn die Soldaten in die Privatwirthshäuser gingen. Ursprünglich sei der Antrag Richters falsch adressirt gewesen, denn eine Reichs-Militärverwaltung existire nicht, mit welcher der Reichstag in Verkehr treten könne; es gebe nur eine Anzahl von Militär-Verwaltungen, wie preussische, bayerische u. s. w. Jetzt sei durch den Antragsteller zwar die Adresse seines Antrages berichtigt, aber der Antrag, die Militär-Verwaltung „aufzufordern“, lasse bei der Wahl dieses Ausdrucks vermuten, daß der Reichstag auch die Macht haben müsse, seiner „Aufforderung“ Nachdruck zu verschaffen, denn das bedeutende der Ausdruck „auffordern“. Das sei aber nicht der Fall, im Gegentheil bedeute der Antrag einen directen Eingriff in die Machtbefugnis des obersten Kriegsherrn. Der Kaiser selbst habe die Anordnungen zu treffen, die Heeresverwaltung dieselben nur einfach auszuführen. Er bitte, den Antrag Richter in jeder Form abzulehnen. (Beifall rechts.) Abg. Windthorst bittet, den Antrag Richter abzulehnen, ein materielles Bedürfnis zu demselben liege nicht vor. — Abg. Goldschmidt ersucht, den Antrag im Interesse des Handwerkerstandes anzunehmen. — Abg. v. Kleist-Regow plaidirt für Ablehnung des Antrages. — Abg. Heydemann erklärt Namens der Nationalliberalen deren Zustimmung zum Commissionsantrage und spricht für Ablehnung des früheren und des jetzigen Antrages Richter. — Abg. Richter (Hagen) tritt nochmals für seinen Antrag ein. Wenn die Adresse an die Militär-Verwaltung oder an den Kriegsminister falsch, diejenige an den Reichskanzler die allein richtige sei, warum antworte dann der Kriegsminister nicht dem Kanzler? Die angeblich durch seine Resolution bedrohte Commando-Befugnis habe ihre Grenze in dem Geldbewilligungsrechte des Reichstages. Wenn die Resolution es für einen Mißbrauch erkläre, daß aus Reichsmitteln angeschaffte Pferde zum Gewerbebetriebe benutzt würden, so sei hierzu der Reichstag, der die Gelder bewilligt habe, berechtigt. Welsch sei die Ernennung des jetzigen Kriegsministers als die Ernennung eines Conflitsministers angesehen worden. Dem widerspreche allerdings die Methode des Kriegsministers nicht, in diese rein sachliche Debatte staatsrechtliche Differenzen zu tragen. — Der Kriegsminister Bronsart von Schellendorff bleibt dabei, daß die Resolution Richter direct an die Krone, nicht an die Militär-Verwaltung gerichtet sei. Was seine Person betreffe, so wandle er dieselben Wege wie sein Amtsvorgänger: er trete mit aller Entschiedenheit heute und immer den

auf einigen Seiten des hohen Hauses sich zeigenden Bestrebungen entgegen, die Militär-Verwaltung über Gebühr einzuschränken. — Abg. Richter bedauert, daß der Kriegsminister in diese Schneiderfrage große staatsrechtliche Gesichtspunkte hineinwerfe. Sein Antrag sei nur eine Constatation des Staatsrechts des Reichstages. — Nach einer kurzen Entgegnung des Kriegsministers und einer Replik des Abg. Richter tritt v. Röhl in den Sinne des Kriegsministers den Ausführungen des Abg. Richter und dessen Art von persönlicher Polemik entgegen, womit die Debatte schließt. Die Abstimmung über Richters Antrag erfolgt, da es sich um eine bloße Resolution handelt, erst bei der dritten Lesung. — Es folgt die zweite Verathung des Antrags Büchtemann, die Gesellen-Zinnungen betreffend. Die Gewerbe-Commission beantragt die Ablehnung des Antrages. — Abg. Büchtemann befürwortet die Annahme seines Antrages. An der Debatte nehmen Theil die Abgg. Ackermann und Hirsch, sowie der Bundes-Commissar Bödicker. Hierauf wird der Antrag Büchtemann abgelehnt. Nächste Sitzung am Freitag; Tagesordnung: Gewerbenovelle und Etat.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. 62. Sitzung vom 2. Mai.) Auf der Tagesordnung steht die Specialberathung des Zuständigkeitsgesetzes. In den §§. 14a (Bestätigung der Wahlen von Gemeindebeamten durch die Regierungspräsidenten), 14b (Versagung der Bestätigung unter Zustimmung des Bezirksausschusses) beantragt Abg. Dirichlet als dritten Absatz: „Fortan bedürfen von den Mitgliedern des Gemeindeverbandes nur die Bürgermeister und deren regelmäßige Stellvertreter der Bestätigung.“ — Abg. v. Heydebrand und der Lasa beantragt, als dritten Absatz zu setzen: „Ein von dem Regierungs-Präsidenten unter der Zustimmung des Bezirks-Ausschusses gefasster Beschluß ist endgültig.“ Abg. Hahn ist gegen die Commissionsanträge. — Abg. Zelle befürwortet den Antrag des Abg. Dirichlet und bekämpft den Antrag des Abg. v. Heydebrand und der Lasa. — Minister v. Büttkammer replirt, die abschreckende Schilderung von der Ausführung des staatlichen Bestätigungsrechts sei völlig unzutreffend. Zutreffend sei, daß in der Centralinstanz sehr schwer klar zu sehen sei, ob überall in solchen Dingen dem Sinne des Gesetzes entsprochen sei. Die Statistik über die Zeit von Neujahr 1881 bis August 1882 ergebe aber, daß von den 1872 Wahlen nur 4 pCt. nicht bestätigt seien, und zwar unter 73 nur 13 wegen politischer Bedenken. Das Nichtbestätigungsrecht sei zwar eine sehr unangenehme, aber im Interesse der Communen selbst eine äußerst nothwendige Pflicht. Der Antrag Dirichlet würde der Regierung den Boden entziehen. Daß von politischen Motiven so großes Aufsehen gemacht werde, liege an dem Sensationsbedürfnisse der Presse. Die Zugehörigkeit zu einer Partei komme dabei nicht in Betracht, sondern das agitatorische Verhalten. Der Antrag Dirichlet mache die Vorlage unannehmbar. Aber auch der Commissionsantrag sei der Regierung unangenehm, würde politische Discussionen in den Verwaltungskörper tragen und zu einer Störung des Verhältnisses zwischen dem Präsidenten, dem Collegium und der Behörde führen. Man möge es bei dem bestehenden Zustande lassen. — Abg. Brühl befürwortet die Fassung des Paragraphen nach dem Antrage der Commission mit dem Zusätze des Abg. v. Heydebrand und der Lasa; die Befürchtung politischer Discussionen sei unbegründet; übrigens würden auch anderweitig politische Dinge in den Collegien zur Sprache kommen. Die Mitwirkung des Bezirks-Ausschusses solle ein Regulator gegen Ueberschreitung und Ueberreizung sein. — Abg. v. Hedtitz-Neufirk ist gegen den Commissionsvorschlag und gegen die übrigen Anträge, weil die Alles nicht geeignet sei, den wünschenswerthen Schutz gegen den etwaigen Mißbrauch des Nichtbestätigungsrechts zu bieten. — Abg. Windthorst meint, der Versuch des Ministers, die Unbedenklichkeit des Bestätigungsrechts nachzuweisen, sei nicht gelungen. Seine Statistik umfasse eine zu kurze Zeit und datire aus einer Periode wohlwollender und gerechter Abwägungen. Früher seien andere Dinge vorgekommen. In den Rheinlanden sei einer ganzen Reihe von Männern lediglich aus persönlichen Rücksichten die Bestätigung verweigert worden. Da der Minister sich fast ablehnend gegen einen Ausgleich verhalte, wie ihn der Commissionsvorschlag biete, so verlange er eine klare Entscheidung, andernfalls werde er für den Antrag des Abg. Dirichlet stimmen. Wenn der Commissionsvorschlag aber abgelehnt werde, so werde er das ganze Gesetz ablehnen. Nach weiteren Erörterungen wird unter Ablehnung des Antrages des Abg. Richter auf namentliche Abstimmung der Antrag des Abg. v. Heydebrand und der Lasa angenommen. Der Antrag des Abg. Dirichlet wird abgelehnt. Der ganze Paragraph wird mit dem Zusätze des Abg. v. Heydebrand und der Lasa genehmigt. Die weiteren Paragraphen werden bis §. 47 ohne erhebliche Discussion genehmigt. Zu §. 48 (Verwaltungsstreit in Schulbauzaden) erklärt der Staatsminister v. Goshler sich gegen den Commissionsvorschlag, weil es eine Anomalie sei, daß nur aus praktischen Gründen die staatliche Schulverwaltung der Entscheidung des Kreis-Ausschusses unterliegen solle. — Abg. v. Rauchhaupt befürwortet den Commissionsantrag, der hierauf angenommen wird. Ebenso werden die weiteren Paragraphen bis §. 60 nach unerheblicher Debatte erledigt. Fortsetzung der Verathung Abends um 8 Uhr.

*** (Für Schulze-Dehlig)** beabsichtigt man im Laufe der nächsten Woche in Berlin eine große Gedenkfeier zu veranstalten, bei welcher der Abg. Prof. Ganel als Redner fungiren soll. Ueber den Tag dieser Feier ist indessen noch nichts beschlossen.

*** (Der Entfallung des Luther-Denkmales),** welche am 10. November d. J. in Gisleben stattfinden wird, werden nunmehrige endgültige Bestimmung gemäß auch der Kronprinz und Prinz Wilhelm anwohnen. Die Festrede wird bei der Entfallungsfeier Herr Oberhofprediger Kögel halten. Es ist ein historischer Festtag in Aussicht genommen. Beträge darüber sind mit Düsseldorf und Logau bereits abgeschlossen. Der Marktplatz zu Gisleben (Denkmalsplatz) erhält eine kunstreiche Pflasterung.